



Gebrauchs- und Aufstellanweisung Gewerblicher Trockner PDR 511 SL HP PDR 516 SL EL/G

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung
vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schä-
den.

de-DE

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	4
Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Vorhersehbare Fehlanwendung.....	6
Technische Sicherheit.....	6
Gasbeheizte Trockner	9
Sachgemäßer Gebrauch.....	9
Erste Inbetriebnahme	11
Maschinenbeschreibung	12
PDR 511 SL (mit Wärmepumpe)	12
PDR 516 SL (elektrobeheizt)	13
PDR 516 SL (gasbeheizt)	14
Bedienung des Trockners	15
Geräte mit Restfeuchtsteuerung (ROP)	15
Trockenstufen.....	15
Trockenprogramme.....	16
Geräte mit Zeitsteuerung (TOP)	17
Trockenstufen (TOP)	17
Zeitprogramme	17
Geräte mit Kassiersystem (COP).....	19
Trockenprogramme.....	19
Funktionsweise des Bedienfeldes	21
Anzeigeelemente	21
Übersicht der Meldungen in der Zeitanzeige	22
Trocknen	23
1. Die richtige Wäschepflege beachten.....	23
Waschen vor dem Trocknen.....	23
Wäsche vorbereiten	23
Fremdkörper entfernen	23
2. Trockner befüllen.....	25
3. Programm wählen.....	26
Programm wählen.....	26
Pfleagesymbole.....	26
Optionale Funktion „Betten“	26
Trockenstufe eines Trockenstufenprogramms.....	26
Zeitgesteuerte und andere Programme	26
Startvorwahl wählen	27
4. Programm starten.....	28
5. Wäsche aus dem Trockner entnehmen	29
Programmende	29
Wäsche entnehmen	29
Pflegehinweise	29
Programmübersicht	30
Programmpaket „Label“	30
Programmpaket „Standard“	31
Programmablauf ändern	32
Laufendes Programm umwählen	32
Wäsche nachlegen	32
Restzeit	33

Betreiberebene (Programmiermodus)	34
Voraussetzungen für den Eintritt.....	34
In die Betreiberebene eintreten	34
Übersicht Betreiberebene.....	34
Heizregistertemperatur.....	39
Prozesslufttemperatur	40
Reversierzyklen	41
Pausenzeiten	42
Gebläsetaktung nach Start	42
Programmiermodus beenden.....	45
Vernetzung	46
Pairing-Anleitung	46
Technische Daten.....	47
Reinigung und Pflege	49
Flusenfilter reinigen.....	49
Zusätzliche jährliche Reinigung	50
Wartung der Abtaster bei Trocknern mit Restfeuchtesteuerung (ROP)	50
Was tun, wenn	52
Hilfe bei Störungen.....	52
Störungshilfen.....	52
Ein nicht zufrieden stellendes Trockenergebnis.....	53
Kundendienst	55
Kontakt bei Störungen	55
Installation	56
Installationsvoraussetzungen	56
Allgemeine Betriebsbedingungen	56
Trockner transportieren	56
Trockner aufstellen	57
Elektroanschluss.....	58
Installation von elektrobeheizten und gasbeheizten Varianten	60
Zuluft/Abluft	60
Gasanschluss (nur für gasbeheizte Varianten)	62
Installation von Varianten mit Wärmepumpe.....	69
Allgemeine Betriebsbedingungen	69
Transport.....	69
Luftansaugöffnung.....	69
Luftauslassöffnung	70
Kondensatablauf	70
Nachkaufbares Zubehör	71
Kommunikationsbox.....	71
APCL106.....	71
Kassiergerät.....	72
Originale Ersatzteile und Zubehör.....	72
Technische Daten	73
Technische Daten.....	73
EU-Konformitätserklärung	73

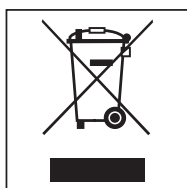
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Trockner vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

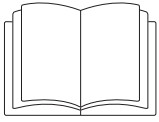
Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie statt dessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.



- ▶ Lesen Sie unbedingt diese Gebrauchsanweisung.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie den Trockner in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Trockner.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation des Trockners sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Wenn weitere Personen in die Handhabung des Trockners eingewiesen werden, dann sind ihnen diese Sicherheitshinweise und Warnungen zugänglich zu machen und/oder zu erklären.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Der Trockner ist für die Aufstellung im gewerblichen Bereich vorgesehen.
- ▶ Der Trockner ist ausschließlich zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Der Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. auf Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners.
Bei elektrobeheizten und gasbeheizten Trocknern ist eine Raumtemperatur zwischen 2 °C und 40 °C zulässig.
Bei Trocknern mit Wärmepumpe ist eine Raumtemperatur zwischen 10 °C und 40 °C zulässig.
- ▶ Wird die Maschine im gewerblichen Bereich betrieben, darf nur eingewiesenes/geschultes Personal oder Fachpersonal die Maschine bedienen. Wird die Maschine in einem öffentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber die gefahrlose Benutzung der Maschine sicherstellen.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Trockner spielen.
- ▶ Dieser Trockner darf auch in öffentlichen Bereichen betrieben werden.
- ▶ Andere Verwendungen als die oben aufgeführten gelten als bestimmungswidrig und schließen eine Haftung des Herstellers aus.

Vorhersehbare Fehlanwendung

- ▶ Nehmen Sie am Trockner keine Veränderungen vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
- ▶ Bei Teilen, die von Miele versiegelt worden sind, dürfen die Siegel nicht aufgebrochen werden. Wenn diese Siegel für eine Reparatur oder Umstellung aufgebrochen werden müssen, müssen die Siegel nach der Prüfung erneuert werden.
- ▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Trocknertür. Der Trockner kann sonst umkippen und Sie können sich oder andere Personen verletzen.
- ▶ Zur Reinigung des Trockners dürfen kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.
- ▶ Der Trockner muss zeit- und fachgerecht gewartet werden. Anderenfalls sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.
- ▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Durch solche Stoffe besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- ▶ Dem Trockner keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zuführen. Durch diese so durchsetzte Frischluft kann ein Brand entstehen.
- ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie
 - ungewaschen sind.
 - nicht ausreichend gereinigt sind und ölhaltige, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchenwäsche oder Kosmetikwäsche mit Öl-, Fett- oder Cremerückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäsche selbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
 - mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
 - mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Erhöhen Sie die Waschmittelmenge und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

- ▶ An den Scharnieren der Fülltür sowie an der Flusenklappe besteht Quetsch- und Scher- gefahr. Benutzen Sie ausschließlich die vorgesehenen Griffe und Schnellverschlüsse.
- ▶ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Greifen Sie niemals in eine sich noch drehende Trommel.
- ▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Technische Sicherheit

- ▶ Der Trockner darf nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Ein beschädigter Trockner darf nicht aufgestellt und/oder in Betrieb genommen werden.
- ▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).
- ▶ Der Trockner darf nicht zusammen mit Reinigungsmaschinen in einem Raum betrieben werden, die mit FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten. Austretende Dämpfe zersetzen sich bei der Verbrennung zu Salzsäure, wodurch Folgeschäden an Wäsche und Maschine hervorgerufen werden. Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch zwischen diesen Räumen erfolgen.
- ▶ Brandgefahr durch steuerbare Steckdose. Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z. B. über eine Zeitschaltuhr) betrieben werden. Wenn die Abkühlphase des Trockners abgebrochen wird, besteht die Gefahr der Wäschselbstentzündung.
- ▶ Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
- ▶ Der Trockner ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn
 - der Netzstecker gezogen ist.
 - der Hauptschalter oder die elektrische Sicherung (bauseitig) ausgeschaltet ist.
- ▶ Um den Trockner jederzeit von der Spannungsversorgung zu trennen, muss die Zugänglichkeit des Netzsteckers immer gewährleistet sein. Das Bedienpersonal muss von jeder Zugangsstelle überwachen können, dass der Netzstecker noch entfernt ist.
- ▶ Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss die installationsseitig allpolige Abschaltung jederzeit zugänglich sein, um den Trockner von der Spannungsversorgung trennen zu können.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Trockner, bei denen Bedienelemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.
- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch. Reparaturanleitungen können auf Anfrage bei Miele bezogen werden.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Benutzen Sie den Trockner nur, wenn alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile montiert sind und somit kein Zugriff zu stromführenden oder sich drehenden Maschinenteilen besteht.
- ▶ Am Schauglas und am Rahmen der Fülltür entstehen beim Trocknen hohe Temperaturen. Beachten Sie, dass die Wäsche ebenfalls heiß sein kann, wenn sie vor dem Ende des Trockenprogramms aus dem Trockner entnommen wird.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Im Fehlerfall, bei Austausch von Bauteilen oder bei der Reinigung und Wartung muss der Trockner von der Spannungsversorgung getrennt werden. Der Trockner ist nur dann von der Spannungsversorgung getrennt, wenn

- die Netzverbindung unterbrochen ist
- die Sicherungen der Gebäudeinstallation ausgeschaltet sind oder
- die Schraubsicherungen der Gebäudeinstallation ganz herausgeschraubt sind.

► Bei einer Fehlfunktion der Heizung können sehr hohe Temperaturen an von außen zugänglichen Teilen auftreten.

► Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation“ sowie das Kapitel „Technische Daten“.

► Führen Sie dem Trockner ausschließlich saubere Frischluft zu. Die zugeführte Luft darf nicht mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmitteldämpfen durchsetzt sein.

► Elektrisch beheizte und gasbeheizte Trockner dürfen nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung installiert ist und für ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist. Für Trockner mit Wärmepumpe ist keine Abluftleitung erforderlich.

► Die Abluftleitung darf niemals an einem der folgenden Kamine oder Schächte installiert werden:

- Rauch- oder Abgaskamine, die in Betrieb sind
- Schächte, die der Entlüftung von Aufstellungsräumen mit Feuerstätten dienen
- Fremd genutzte Kamine

Wenn Rauch oder Abgas zurückgedrückt wird, besteht Vergiftungsgefahr.

► Kontrollieren Sie regelmäßig alle Bestandteile der Abluftleitung (z. B. Mauerrohr, Außengitter, Biegungen, Bögen usw.) auf Luftdurchlässigkeit und einwandfreie Funktion. Führen Sie gegebenenfalls eine Reinigung durch. Wenn sich in der Abluftleitung Flusen abgelagert haben, wird das Ausblasen der Luft und somit die einwandfreie Funktion des Trockners verhindert.

Wenn eine bereits genutzte Abluftleitung vorhanden ist, muss die Abluftleitung kontrolliert werden, bevor sie am Trockner installiert wird.

In der Abluftleitung darf kein Unterdruck vorhanden sein.

► Es besteht Erstickungs- und Vergiftungsgefahr durch das Zurücksaugen von Abgasen, wenn Gasdurchlauferhitzer, Gasraumheizung, Kohleofen mit Kaminanschluss usw. im selben Raum oder in der Wohnung oder in benachbarten Räumen installiert sind und der Unterdruck 4 Pa oder mehr beträgt.

So können Sie einen Unterdruck im Aufstellungsraum vermeiden, wenn Sie durch folgende Maßnahmen für eine ausreichende Raumbelüftung sorgen (Beispiele):

- Bauen Sie unverschließbare Belüftungsöffnungen in der Außenwand ein.
- Verwenden Sie Fensterschalter, sodass sich der Trockner nur bei geöffnetem Fenster einschalten lässt.

Lassen Sie sich den gefahrlosen Betrieb, sowie die Vermeidung von einem Unterdruck von 4 Pa oder mehr, von Ihrem Schornsteinfegermeister bestätigen.

► Bei der Installation von mehreren Trocknern an eine Abluftsammelleitung muss pro Trockner eine Rückstauklappe direkt an die Sammelleitung installiert werden.

Bei Nichtbeachten können die Trockner beschädigt und deren elektrische Sicherheit beeinträchtigt werden.

► Im Schwenkbereich der Fülltür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

Gasbeheizte Trockner

- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Wartung müssen das bauseitige Gas-Handabsperrventil und die Absperrereinrichtung am Gaszähler geschlossen werden.
- ▶ Vor Abschluss der Arbeiten bei Inbetriebnahme, Wartung, Umbau und Reparatur sind sämtliche gasführenden Bauteile, vom Handabsperrventil bis zur Brennerdüse, auf Dichtigkeit zu überprüfen. Messstutzen am Gasventil und am Brenner sind besonders zu beachten. Die Überprüfung ist bei eingeschaltetem und bei ausgeschaltetem Brenner durchzuführen.
- ▶ Führen Sie an den Gasleitungen und Gasgeräten Ihrer Hausinstallation jährlich eine Sichtprüfung durch. Beachten Sie dabei die in Ihrem Land geltenden Vorgaben.

Vorsichtsmaßnahmen bei Gasgeruch

- Löschen Sie sofort alle Flammen.
- Schließen Sie sofort das bauseitige Gasabsperrventil, die Gasabsperrereinrichtung am Gaszähler oder die Hauptgasabsperrereinrichtung.
- Öffnen Sie sofort alle Fenster und Türen.
- Zünden Sie keine offenen Flammen an (z. B. Streichholz oder Feuerzeug).
- Rauchen Sie nicht.
- Betreten Sie Räume, in denen sich Gasgeruch bemerkbar macht, niemals mit offenem Licht.
- Führen Sie keine Handlungen durch, die elektrische Funken erzeugen (wie beispielsweise elektrische Stecker herausziehen oder elektrische Schalter und Klingeln betätigen).
- Wenn Sie die Ursache des Gasgeruches nicht finden können, obwohl alle Gasarmaturen geschlossen sind, rufen Sie bitte sofort das zuständige Gas-Versorgungsunternehmen an.

Werden weitere Personen in die Handhabung des Gerätes eingewiesen, so müssen Ihnen diese wichtigen Vorsichtsmaßnahmen zugänglich gemacht und/oder vorgetragen werden.

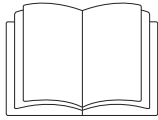
Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Die Sicherheitseinrichtungen und Bedienungselemente des Trockners dürfen nicht beschädigt, entfernt oder umgangen werden.
- ▶ Schließen Sie die Fülltür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass
 - Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
 - Kleintiere in den Trockner klettern.
- ▶ Halten Sie den Aufstellraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen. Schmutzpartikel in der angesaugten Luft begünstigen Verstopfungen. Eine Störung kann eintreten und es besteht Brandgefahr.
- ▶ Der Trockner darf nicht ohne Flusenfilter oder mit beschädigtem Flusenfilter betrieben werden. Funktionsstörungen können auftreten. Die Flusen verstopfen die Luftwege, Heizung und Abluftleitung, was zu einem Brand führen kann. Nehmen Sie den Trockner sofort außer Betrieb und tauschen Sie den beschädigten Flusenfilter aus.
- ▶ Der Flusenfilter muss regelmäßig gereinigt werden.
- ▶ Damit keine Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten:
 - Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Fläche des Flusenfilters.
 - Der Flusenfilter und die Luftwege müssen immer dann zusätzlich gereinigt werden, wenn im Display eine Aufforderung leuchtet.
- ▶ Alle Gegenstände müssen aus den Taschen der zu trocknenden Wäsche entfernt werden (z. B. Feuerzeuge, Zündhölzer, Schlüssel).

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Die Abkühlphase folgt bei vielen Programmen, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z. B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Entnehmen Sie die Wäsche immer sofort und vollständig nach der Abkühlphase aus dem Trockner.
- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann angebaut oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile angebaut oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

 Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.



⚠ Personen- oder Sachschäden durch unsachgemäße Aufstellung. Die unsachgemäße Aufstellung des Trockners kann zu Personen- oder Sachschäden führen.

Stellen Sie den Trockner vor der ersten Inbetriebnahme richtig auf. Schließen Sie den Trockner ordnungsgemäß an. Beachten Sie das Kapitel „Installation“.

⚠ Schäden durch zu frühe Inbetriebnahme nach der Aufstellung bei Trocknern mit Wärmepumpenbeheizung.

Eine zu frühe Inbetriebnahme kann die Wärmepumpe im Trockner beschädigen.

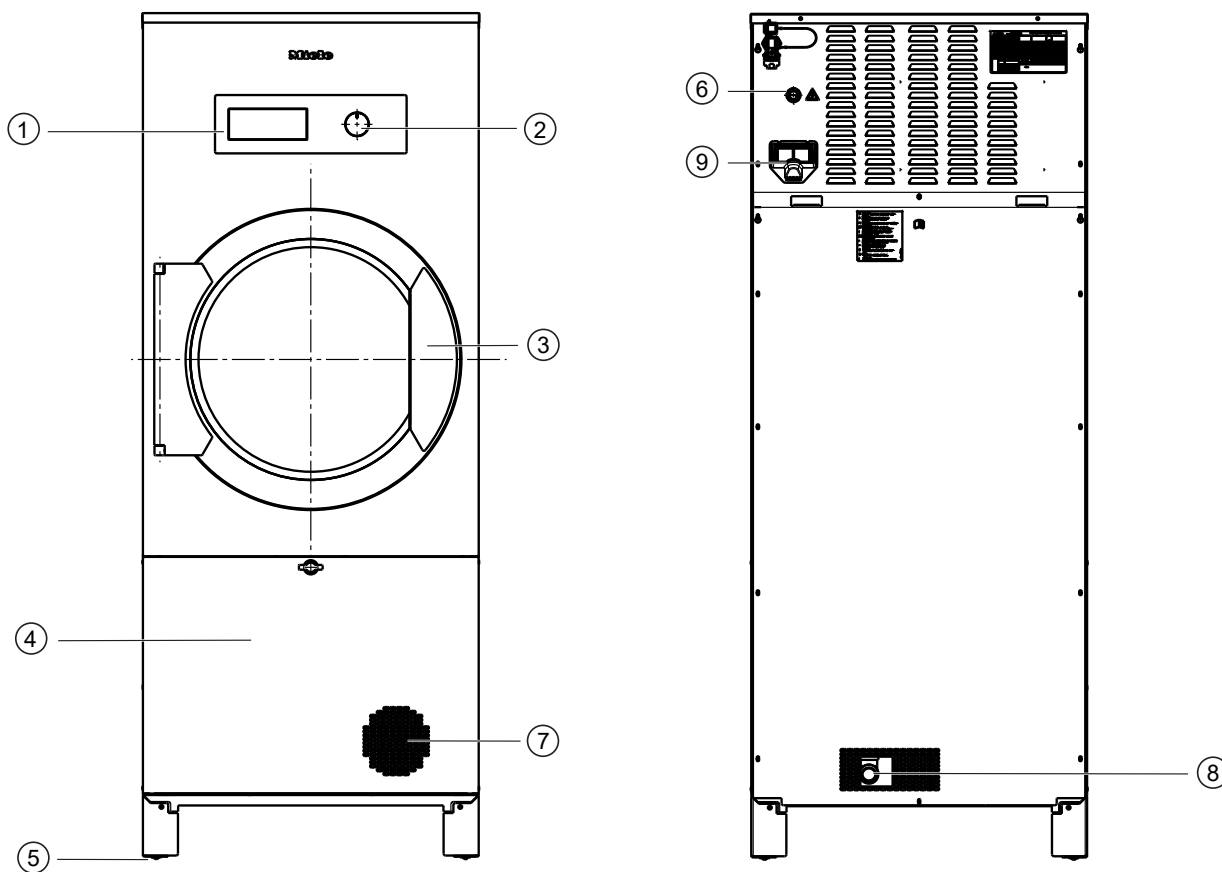
Warten Sie nach dem Aufstellen eine Stunde ab, bevor Sie ein Trockenprogramm starten.

Führen Sie die erste Inbetriebnahme vollständig durch. Bei der ersten Inbetriebnahme legen Sie Einstellungen für den täglichen Betrieb des Trockners fest. Einige Einstellungen können Sie nur während der ersten Inbetriebnahme verändern. Danach können diese Einstellungen nur vom Miele Kundendienst geändert werden.

Die Einstellungen sind zusätzlich im Kapitel „Betreiberebene“ beschrieben.

Maschinenbeschreibung

PDR 511 SL (mit Wärmepumpe)



① **Bedienblende**

② **Drehwahlschalter**

Durch Drehen des Drehwahlschalters wird der Trockner eingeschaltet und das Trockenprogramm ausgewählt.

③ **Fülltür**

Die Fülltür wird durch Ziehen am Türgriff geöffnet.

④ **Flusenraumklappe mit Handgriff**

Die Flusenraumklappe wird durch Drehen des Handgriffs geöffnet. Hinter der Flusenraumklappe befindet sich der Flusenfilter.

⑤ **Schraubfuß (4 Stück)**

Zur Ausrichtung des Trockners kann die Höhe durch Drehen der Standfüße eingestellt werden.

⑥ **Elektroanschluss**

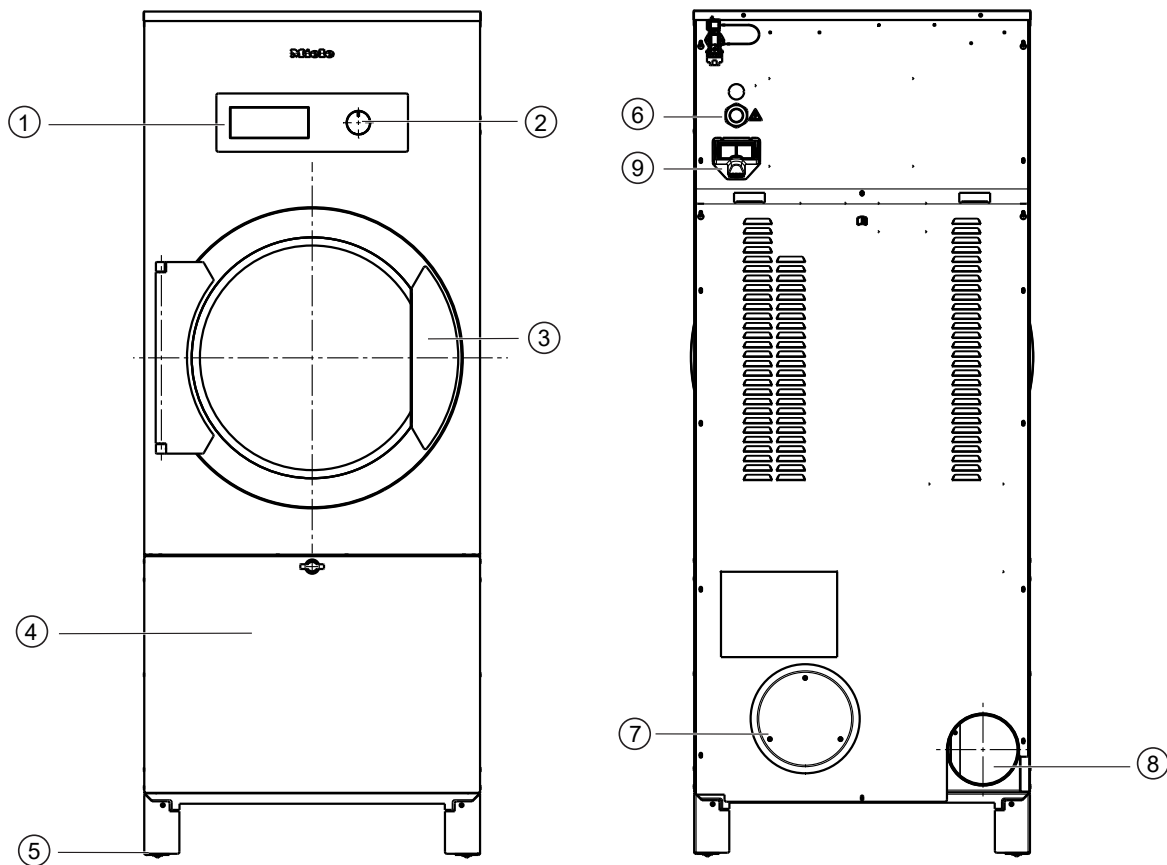
Die zulässige Anschlussspannung ist auf dem Typenschild des Trockners angegeben.

⑦ **Luftansaugöffnung**

⑧ **Kondensatablauf**

⑨ **Kommunikationsschacht für Kommunikationsmodul**

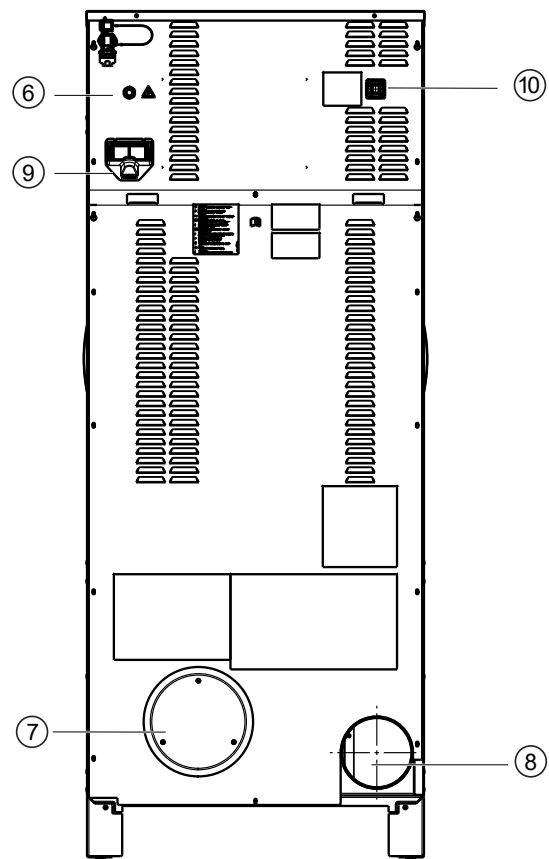
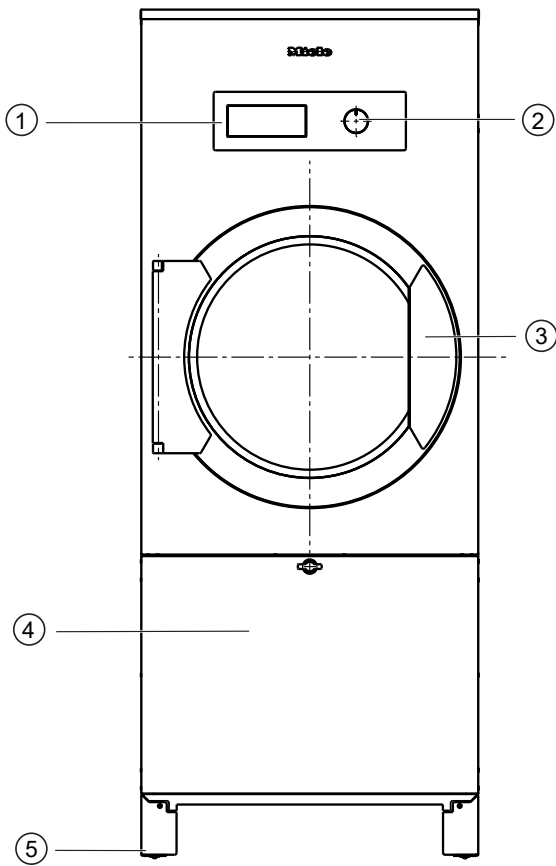
PDR 516 SL (elektrobeheizt)



- ① **Bedienblende**
- ② **Drehwahlschalter**
Durch Drehen des Drehwahlschalters wird der Trockner eingeschaltet und das Trockenprogramm ausgewählt.
- ③ **Fülltür**
Die Fülltür wird durch Ziehen am Türgriff geöffnet.
- ④ **Flusenraumklappe mit Handgriff**
Die Flusenraumklappe wird durch Drehen des Handgriffs geöffnet. Hinter der Flusenraumklappe befindet sich der Flusenfilter.
- ⑤ **Schraubfuß (4 Stück)**
Zur Ausrichtung des Trockners kann die Höhe durch Drehen der Standfüße eingestellt werden.
- ⑥ **Elektroanschluss**
Die zulässige Anschlussspannung ist auf dem Typenschild des Trockners angegeben.
- ⑦ **Luftansaugöffnung**
- ⑧ **Abluftstutzen**
- ⑨ **Kommunikationsschacht für Kommunikationsmodul**

Maschinenbeschreibung

PDR 516 SL (gasbeheizt)



① **Bedienblende**

② **Drehwahlschalter**

Durch Drehen des Drehwahlschalters wird der Trockner eingeschaltet und das Trockenprogramm ausgewählt.

③ **Fülltür**

Die Fülltür wird durch Ziehen am Türgriff geöffnet.

④ **Flusenraumklappe mit Handgriff**

Die Flusenraumklappe wird durch Drehen des Handgriffs geöffnet. Hinter der Flusenraumklappe befindet sich der Flusenfilter.

⑤ **Schraubfuß (4 Stück)**

Zur Ausrichtung des Trockners kann die Höhe durch Drehen der Standfüße eingestellt werden.

⑥ **Elektroanschluss**

Die zulässige Anschlussspannung ist auf dem Typenschild des Trockners angegeben.

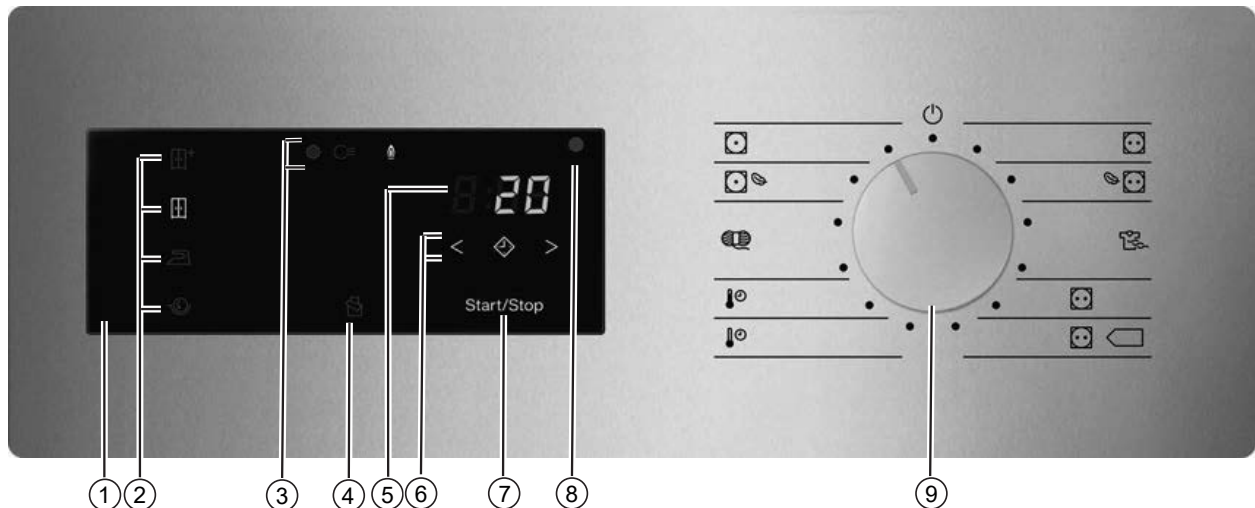
⑦ **Luftansaugöffnung**

⑧ **Abluftstutzen**

⑨ **Kommunikationsschacht für Kommunikationsmodul**

⑩ **Gasanschluss**

Geräte mit Restfeuchtesteuerung (ROP)



- ① **Bedienfeld**
- ② **Sensortasten für die Trockenstufen**
- ③ **Statusanzeigen**

Leuchten im Bedarfsfall
- ④ **Sensortaste**

Aktiviert die Gebläsetaktung zum optimalen Trocknen von leichten Textilien, wie z. B. Bettwäsche oder Tüchern.
- ⑤ **Zeitanzeige** 8:88

Zeigt Meldungen oder die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an.
- ⑥ **Sensortasten** < >

Für die Startvorwahl. Nach Berühren der Sensortaste wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet die Sensortaste hell auf. Durch Berühren der Sensortaste < oder > wird die Dauer der Startvorwahl gewählt.
- ⑦ **Sensortaste** Start/Stop

Startet das gewählte Trockenprogramm oder bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste pulsiert, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑧ **Optische Schnittstelle**

Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.
- ⑨ **Programmwähler**

Zur Programmwahl und zum Ausschalten. Durch die Programmwahl wird der Trockner eingeschaltet und über die Programmwählerstellung ausgeschaltet.

Trockenstufen

- Sensortaste = „Schranktr. +“
- Sensortaste = „Schranktrocken“
- Sensortaste = „Bügel trocken“
- Sensortaste = „Mangel trocken“












Funktion „Betten“

Um die Funktion „Betten“ zu aktivieren, berühren Sie die Sensortaste .

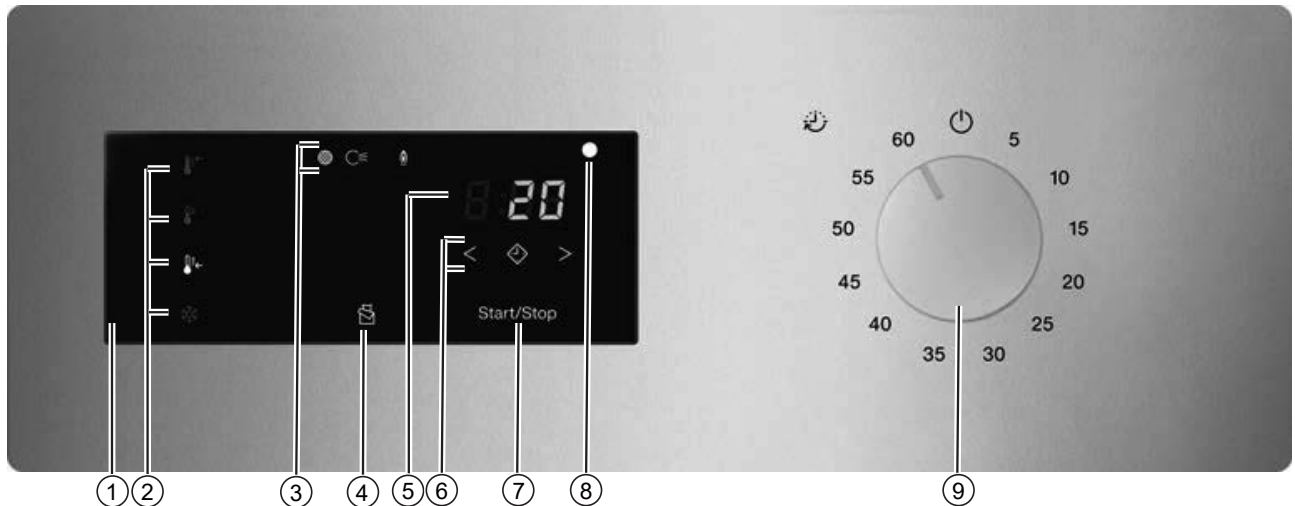
Bedienung des Trockners









Diese Funktion verhindert, dass leichte Textilien (Bettlaken oder dünne Stoffe, z. B. Microfasertücher) durch den Luftstromdruck an der Trommellochung haften bleiben. Wenn die Funktion aktiviert ist, können die leichten Textilien wieder von der Trommellochung abfallen. Somit gewährleistet die Funktion „Betten“ ein gleichmäßiges Trocknen und schützt die Textilien vor möglichen Knitterfalten.

Trockenprogramme





- Position  = Programm „Koch-/Buntwäsche“
Zum Trocknen von Textilien aus Baumwolle und Leinen
- Position  = Programm „Koch-/Buntwäsche Schonen“
Zum Trocknen von empfindlichen Textilien aus Baumwolle und Leinen
- Position  = Programm „Synthetik/Feinwäsche“
Zum Trocknen von synthetischen Fasern und Kunstseide auf 20 % Restfeuchte
- Position  PRO = Programm „Labelprogramm“
- Position  = Programm „Labelprogramm“
- Position  = Programm „Zeitprogramm kalt“
Zum Durchlüften der Textilien mit 10 Minuten Trockenzeit
- Position  = Programm „Zeitprogramm warm“
Zum Trocknen der Textilien mit hoher Temperatur und 20 Minuten Trockenzeit
- Position  = Programm „Wolle“
Zum Trocknen von Textilien aus Wolle mit 5 Minuten Trockenzeit
- Position  = Programm „Pflegeleicht Schonen“
- Position  = Programm „Pflegeleicht“
- Position  = Gerät aus

Geräte mit Zeitsteuerung (TOP)



- ① **Bedienfeld**
- ② **Sensortasten für die Trockenstufen**
- ③ **Statusanzeigen**   
Leuchten im Bedarfsfall
- ④ **Sensortaste** 
Aktiviert die Gebläsetaktung zum optimalen Trocknen von leichten Textilien, wie z. B. Bettwäsche oder Tüchern.
- ⑤ **Zeitanzeige** 8:88
Zeigt Meldungen oder die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an.
- ⑥ **Sensortasten** <  >
Für die Startvorwahl. Nach Berühren der Sensortaste  wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet die Sensortaste  hell auf.
Durch Berühren der Sensortaste < oder > wird die Dauer der Startvorwahl gewählt.
- ⑦ **Sensortaste** Start/Stop
Startet das gewählte Trockenprogramm oder bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste pulsiert, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑧ **Optische Schnittstelle**
Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.
- ⑨ **Zeitwähler**
Zur Zeitwahl und zum Ausschalten. Durch die Zeitwahl wird der Trockner eingeschaltet und über die Zeitwählerstellung  ausgeschaltet.


Trockenstufen (TOP)

- Sensortaste  = Temperaturstufe „hoch“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „mittel“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „niedrig“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „kalt“

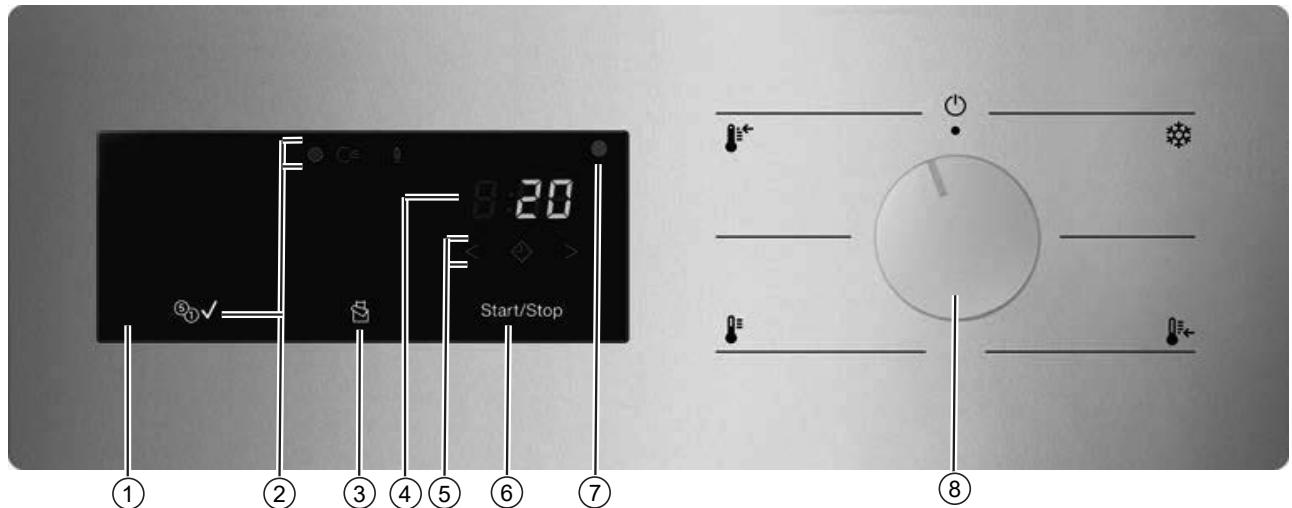
Zeitprogramme

- Position 5 = Zeitprogramm: 05 Minuten
- Position 10–55 = Zeitprogramm: 10–55 Minuten

Bedienung des Trockners

- Position 60 = Zeitprogramm: 60 Minuten
- Position  = Gerät aus

Geräte mit Kassiersystem (COP)



① Bedienfeld

- ② **Statusanzeigen**    
Leuchten im Bedarfsfall



③ **Sensortaste**

Aktiviert die Gebläsetaktung zum optimalen Trocknen von leichten Textilien, wie z. B. Bettwäsche oder Tüchern.

④ **Zeitanzeige** 8:88

Zeigt Meldungen oder die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an.

⑤ **Sensortasten** < >

Für die Startvorwahl. Nach Berühren der Sensortaste  wird ein späterer Programmstart (Startvorwahl) gewählt. Bei Anwahl leuchtet die Sensortaste  hell auf.
Durch Berühren der Sensortaste < oder > wird die Dauer der Startvorwahl gewählt.


⑥ **Sensortaste** Start/Stop

Startet das gewählte Trockenprogramm oder bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald die Sensortaste pulsiert, kann das gewählte Programm gestartet werden.


⑦ **Optische Schnittstelle**

Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.

⑧ **Temperaturstufenwähler**

Zum Wählen der Temperaturstufe und zum Ausschalten. Durch die Wahl der Temperaturstufe wird der Trockner eingeschaltet und über die Temperaturwählerstellung  ausgeschaltet.

Trockenprogramme

- Positionsbereich  = Temperaturstufe kalt


Zum Durchlüften von Textilien

- Positionsbereich  = Temperaturstufe „niedrig“


Zum Trocknen von Feinwäsche aus Kunstseide oder synthetischen Fasern

- Positionsbereich  = Temperaturstufe „mittel“

Zum Trocknen von pflegeleichten Textilien aus Synthetik und Mischgewebe

- Positionsbereich  = Temperaturstufe „hoch“

Bedienung des Trockners

- Zum Trocknen von Koch-/Buntwäsche aus Baumwolle oder Leinen
- Position  = Gerät aus

Funktionsweise des Bedienfeldes

Die Sensortasten reagieren auf Berührung mit den Fingerspitzen. Die Auswahl ist möglich, solange die jeweilige Sensortaste beleuchtet ist.





Eine hell leuchtende Sensortaste bedeutet: „aktuell ausgewählt“

Eine gedimmt leuchtende Sensortaste bedeutet: „Auswahl möglich“





Sensortasten für die Trockenstufen

Nach der Anwahl eines Trockenstufenprogramms mit dem Programmwähler leuchtet die vorgeschlagene Trockenstufe auf. Wählbare Trockenstufen leuchten gedimmt auf.





Trockenstufen

- Sensortaste  = „Schranktr. +“
- Sensortaste  = „Schranktrocken“
- Sensortaste  = „Bügeltrocken“
- Sensortaste  = „Mangeln“





Trockenstufen (TOP)

- Sensortaste  = Temperaturstufe „hoch“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „mittel“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „niedrig“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „kalt“

Trockenstufen bei Kassierbetrieb













- Sensortaste  = Temperaturstufe „hoch“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „mittel“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „niedrig“
- Sensortaste  = Temperaturstufe „kalt“

Anzeigeelemente

- Kontrollleuchte : Leuchtet auf, wenn der Flusenfilter gereinigt werden muss.
- Kontrollleuchte : Leuchtet auf, wenn eine Störung in der Abluftleitung vorliegt.
- Kontrollleuchte  (nur bei gasbeheizten Geräten): Leuchtet auf, wenn die Heizung aktiv ist.
- Kontrollleuchte  (nur bei Geräten mit Kassiersystem): Leuchtet auf, wenn der Geldbetrag bezahlt wurde.
- Zeitanzeige **8:88**: Zeigt Meldungen oder die verbleibende Programmlaufzeit in Stunden und Minuten an. Die Dauer der meisten Trockenprogramme kann variieren, was zu Zeitsprüngen führen kann. Die Dauer ist von unterschiedlichen Parametern, wie z. B. der Menge, Art oder Restfeuchte der Wäsche abhängig. Die lernfähige Elektronik passt sich diesen Parametern an und wird immer genauer.

Bedienung des Trockners

Übersicht der Meldungen in der Zeitanzeige

-  = Programmumwahl nicht möglich. Wird angezeigt, wenn der Programmwähler bei laufendem Trockenprogramm auf ein anderes Trockenprogramm gedreht wird.
-  (rotierend) =
 - Das Trockenprogramm wurde gestartet und beginnt in wenigen Sekunden.
 - Im laufenden Trockenprogramm wird die externe Abluftklappe geöffnet.
 - Die Wäsche wird nach dem Trocknen abgekühlt.
-  = Angehaltenes Trockenprogramm nach Unterbrechung der Energiezufuhr. Das ursprünglich gestartete Trockenprogramm wurde vor Programmende unterbrochen (z. B. durch Ausschalten des Trockners). Durch Berühren der pulsierenden Sensortaste Start/Stop kann das Trockenprogramm fortgesetzt werden.
-  (Schlüssel) = Trockenprogramm gesperrt
-  = WLAN oder lokalen Accesspoint einrichten.
-  = WLAN einrichten über Soft-AP (= Softwareaccesspoint).
-  = WLAN über WPS einrichten.
-  = Verbindung erfolgreich
-  = Verbindung nicht erfolgreich
-  = Update verfügbar
-  = Spitzenlast aktiv (nur bei Anschluss von elektrobeheizten Trocknern an ein Energiemanagementsystem)
-  (nur bei Betrieb mit optionalem Kassiergerät) = fordert zur Zahlung oder zur Nachzahlung auf, wenn die bezahlte Zeit abgelaufen ist.

1. Die richtige Wäschepflege beachten

Waschen vor dem Trocknen

Waschen Sie stark verschmutzte Textilien besonders gründlich. Verwenden Sie genügend Waschmittel und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

Wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung der Wäsche benutzt worden sind, darf der Trockner nicht zum Trocknen der chemisch gereinigten Wäsche verwendet werden.

Waschen Sie neue, dunkle und farbige Textilien besonders gründlich und separat. Trocknen Sie dunkle und farbige Textilien nicht zusammen mit hellen Textilien. Diese Textilien können beim Trocknen abfärben (auch auf Kunststoffteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

Wäsche vorbereiten

Nicht alle Textilien eignen sich zum Trocknen in einem Trockner. Beachten Sie deshalb die Angaben des Textilherstellers im Pflegeetikett.

Beachten Sie die Vorgaben auf dem Pflegeetikett der Wäsche:

- ☉ Trocknen mit normaler Temperatur
- ☺ Trocknen mit niedriger Temperatur
- ☒ nicht maschinell trocknen

Tipp: Wenn Sie die Wäsche nach Faser- und Gewebeart sortieren erreichen Sie ein gleichmäßigeres Trocknergebnis und verhindern Textilschäden.

⚠ Brandgefahr durch Trocknen von ungeeigneten Textilien. Beim maschinellen Trocknen von ungeeigneten Textilien besteht Brandgefahr. Trocknen Sie ausschließlich Textilien, die nach den Angaben auf dem Pflegeetikett auch zum Trocknen geeignet sind.

Im Trockner dürfen keine Textilien getrocknet werden

- die Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten.
- die mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln behandelt sind.
- die mit Haarfestiger-, Haarspray- und Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.
- die öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen wie z. B. Küchen-, Kosmetikwäsche.
- die mit Rückständen, wie z. B. Wachs oder Chemikalien behaftet sind, wie z. B. Mopps, Aufnehmer und Wischlappen.
- beschädigte Textilien mit Füllungen wie z. B. Kissen oder Jacken.
- Textilien, die nicht ausreichend gereinigt und mit Fetten oder Ölen verschmutzt sind. Reinigen Sie besonders stark verschmutzte Textilien (z. B. Berufsbekleidung) mit besonderem Schwerpunktwaschmittel. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.

Fremdkörper entfernen

Vergewissern Sie sich vor dem Trocknen, dass sich keine Fremdkörper in der Wäsche befinden.

Trocknen

⚠ Schäden durch nicht entnommene Fremdkörper.
Fremdkörper in der Wäsche können schmelzen, brennen oder explodieren.
Entfernen Sie aus der Wäsche alle Fremdkörper (z. B. Waschmittel-Dosierhilfen, Feuerzeug usw.).

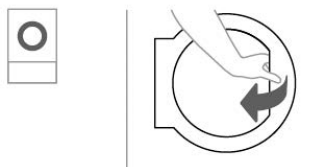
Prüfen Sie die Textilien/Wäsche auf einwandfreie Säume und Nähte. So können Sie vermeiden, dass Textilfüllungen herausfallen, die zu einem Brand führen können. Vernähen oder entfernen Sie gelöste Formbügel von BHs.

⚠ Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung.
Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören.
Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

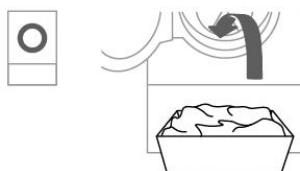
2. Trockner befüllen

Wäsche einfüllen

⚠ Beschädigung von Textilien durch falsche Wäschepflege.
Wenn nicht die richtige Wäschepflege beachtet wird, können Textilien durch das Trocknen beschädigt werden.
Lesen Sie vor dem Einfüllen der Wäsche zuerst das Kapitel „1. Die richtige Wäschepflege beachten“.



- Öffnen Sie die Tür.

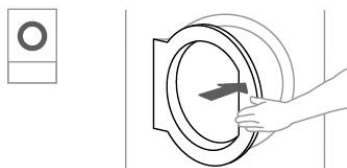


- Füllen Sie die Wäsche in den Trockner.

Überfüllen Sie nicht die Trommel.
Bei einer überfüllten Trommel kann die Wäsche strapaziert und das Trockenergebnis beeinträchtigt werden. Bei der Wäsche kann verstärkte Knitterbildung auftreten.

Tür schließen


⚠ Beschädigung durch Einklemmen.
Textilien können beim Schließen der Tür durch Einklemmen beschädigt werden.
Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass Sie keine Wäscheteile in der Türöffnung einklemmen.



- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.








Trocknen

3. Programm wählen

Programm wählen Durch die Programmwahl wird der Trockner eingeschaltet und über Programmwählerstellung  ausgeschaltet.

- Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm. Zusätzlich kann eine Trockenstufe leuchten und es werden Zeiten in der Zeitanzeige angezeigt.

Pflegesymbole

Trocknen	
	normale/höhere Temperatur (siehe Bedienblende: Programm „Koch-/Buntwäsche“)
	reduzierte Temperatur (siehe Bedienblende: Programm „Pflegeleicht“)
	nicht trocknergeeignet
Bügeln und Mangeln	
	sehr heiß
	heiß
	warm
	nicht bügeln/mangeln

Optionale Funktion „Betten“

Um die Funktion „Betten“ zu aktivieren, berühren Sie die Sensortaste .

Diese Funktion aktiviert die Gebläsetaktung und verhindert, dass leichte Textilien (Bettlaken oder dünne Stoffe, z. B. Microfasertücher) durch den Luftstromdruck an der Trommellochung haften bleiben. Somit gewährleistet die Funktion „Betten“ bei leichten Textilien ein gleichmäßiges Trocknen und schützt vor möglichen Knitterfalten.

Trockenstufe eines Trockenstufenprogramms

Sie können die voreingestellte Trockenstufe ändern.

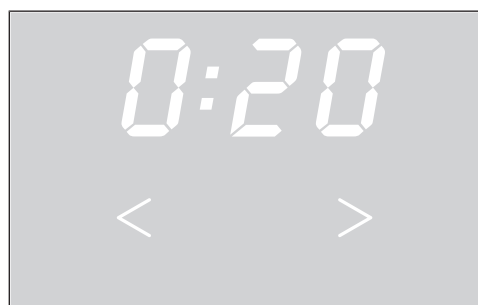
- Berühren Sie die Sensortaste mit der gewünschten Trockenstufe, die dann hell aufleuchtet.

Die Auswahl an wählbaren Trockenstufen ist vom gewählten Programm abhängig.

Zeitgesteuerte und andere Programme

Lüften warm

Sie können die Dauer in Minuten-Schritten wählen von *0:20* Minuten bis zu *2:00* Stunden.

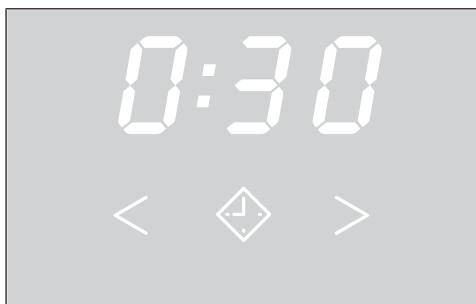



- Berühren Sie die Sensortaste < oder > so oft, bis die gewünschte Programmdauer in der Zeitanzeige leuchtet.

Das Trockenergebnis wird vom Trockner vorgegeben und ist nicht änderbar.

Startvorwahl wählen

Sie können einen späteren Programmstart wählen von *0:30* Minuten bis zu *24h* (Stunden).




- Berühren Sie die Sensortaste .
 - ◆ leuchtet hell.
 - Berühren Sie die Sensortaste > oder < so oft, bis die gewünschte Startvorwahl in der Zeitanzeige leuchtet.
- Tipp:** Bei einer dauerhaften Berührung der Sensortasten > oder < erfolgt ein automatisches Herunter- oder Hochzählen der Zeiten.

Startvorwahl ändern

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.
- Berühren Sie die Sensortaste > oder < so oft, bis die gewünschte Startvorwahl in der Zeitanzeige leuchtet.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Startvorwahl läuft weiter.

Startvorwahl abbrechen/löschen

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung . Alternativ können Sie die Startvorwahl auch abbrechen, indem Sie die Tür öffnen.

Ablauf der gestarteten Startvorwahl

- Die Startvorwahl zählt über *10h* im Stundentakt, danach im Minutentakt bis zum Programmstart herunter.
- Nach jeder Stunde erfolgen kurze Trommeldrehungen bis zum Programmstart (Knitterreduzierung).

4. Programm starten

Programm starten ■ Berühren Sie die pulsierend leuchtende Sensortaste *Start/Stop*. Die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet.

Programmablauf

- Wenn die Startvorwahl gewählt wurde, dann beginnt zuerst die Startvorwahlzeit herunterzuzählen.
- Der Programmstart erfolgt.

**Programmlaufzeit/
Restzeitprognose** Die Programmlaufzeit ist abhängig von der Menge, Art und Restfeuchte der Wäsche. Deshalb kann die angezeigte Programmlaufzeit der Trockenstufenprogramme variieren oder „springen“. Die lernfähige Elektronik des Trockners passt sich während des laufenden Trockenprogramms an. Die angezeigte Programmlaufzeit wird immer genauer.

Bei den ersten Benutzungen der Programme weicht die angezeigte Zeit teilweise deutlich von der realen Trockenrestzeit ab. Der Unterschied zwischen prognostizierter und erreichter Zeit wird geringer, wenn das entsprechende Programm öfter durchgeführt wird. Wenn unterschiedliche Beladungsmengen in einem Programm getrocknet werden, kann die Restzeitanzeige nur eine ungefähre Zeit anzeigen.

Wäscheteile und Textilien können unnötigerweise strapaziert werden.

Vermeiden Sie das Übertrocknen von Wäsche und Textilien.

Energieeinsparung Nach einer programmierten Zeit werden Anzeigeelemente dunkel geschaltet. Die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet pulsierend.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*, um die Anzeigeelemente wieder einzuschalten.

Die Energieeinsparung der Anzeigeelemente hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm.

- Abhängig von der Einstellung in der Programmierfunktion wird die Wäsche vor Beendigung des Programms abgekühlt.

5. Wäsche aus dem Trockner entnehmen

Programmende

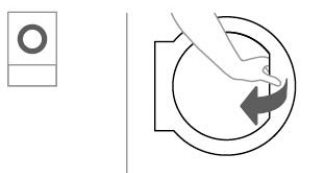
Der Trockner kann so eingestellt werden, dass bei Programmende ein akustisches Signal ertönt.

Nach Programmende (in der Zeitanzeige wird 0:00 angezeigt) ist die Wäsche abgekühlt und kann entnommen werden.

Wenn der *Knitterschutz* gewählt wurde, dreht sich die Trommel in Intervallen weiter. So werden Knitterfalten minimiert, wenn die Wäsche nicht sofort entnommen werden kann.

Der Trockner schaltet sich nach der programmierten Zeit nach Programmende automatisch aus.

Wäsche entnehmen

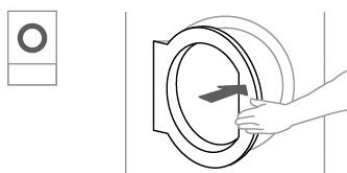


- Öffnen Sie die Tür.



- Entnehmen Sie die Wäsche vollständig aus der Trommel.

⚠ Beschädigung durch Übertrocknung.
In der Trommel verbliebene Wäsche kann durch Übertrocknung beschädigt werden.
Nehmen Sie immer alle Wäscheteile nach dem Trocknen aus der Trommel heraus.







- Schließen Sie die Tür.
- Schalten Sie den Trockner aus.

Pflegehinweise

Dieser Trockner muss regelmäßig gewartet werden, insbesondere bei Dauerbetrieb. Beachten Sie das Kapitel „Reinigung und Pflege“.









Programmübersicht

Programmpaket „Label“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Aktivierbare Extras	Maximale Beladungsmenge
 Baumwolle <input type="checkbox"/>	Normal nasse Baumwollwäsche	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) 	-  Knitterschutz*	PDR 511: 11 kg PDR 516: 16 kg
 Baumwolle PRO	Normal nasse Baumwollwäsche	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) 	-  Knitterschutz*	

* Wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.


Programmpaket „Standard“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Aktivierbare Extras	Maximale Beladungsmenge
 Koch-/Buntwäsche	Ein- und mehrlagige Baumwoll-/Leinentextilien	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) 	- (☞) Knitterschutz*	PDR 511: 11 kg PDR 516: 16 kg
 Pflegeleicht	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben	<ul style="list-style-type: none"> - Bügeltrocken (20 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	PDR 511: 4,5 kg PDR 516: 6 kg
 Wolle	Textilien aus Wolle	-	-	
 Feinwäsche	Empfindliche Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgewebe	<ul style="list-style-type: none"> - Bügeltrocken (20 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	PDR 511: 2 kg PDR 516: 3 kg
 Zeitprogramm kalt	Textilien, die durchlüftet werden sollen	-	- (☞) Knitterschutz*	
 Zeitprogramm warm	Zum Trocknen von geringen Wäskemengen oder zum Nachrocknen einzelner Wäschestücke	-	- (☞) Knitterschutz*	
 Koch-/Buntwäsche Schonen	Zum Trocknen von geringen Wäskemengen oder zum Nachrocknen einzelner Wäschestücke	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) 	- (☞) Knitterschutz*	PDR 511: 11 kg PDR 516: 16 kg
 Pflegeleicht Schonen	Trocknergeeignete Textilien, die nicht mechanisch beansprucht werden sollen.	<ul style="list-style-type: none"> - Bügeltrocken (20 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	PDR 511: 4,5 kg PDR 516: 6 kg

* Wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.

Laufendes Programm umwählen

Eine neue Programmauswahl ist während eines laufenden Programms nicht mehr möglich (Schutz vor unbeabsichtigtem Ändern). Wenn Sie ein neues Programm wählen möchten, müssen Sie zuerst das laufende Programm abbrechen.

 Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung.
Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören.
Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.


Wenn Sie den Programmwähler bei laufendem Trockenprogramm verstellen, wird in der Zeitanzeige die Meldung **-D-** angezeigt. Die Meldung **-D-** erlischt, wenn Sie den Programmwähler wieder auf das ursprüngliche Programm einstellen.

Laufendes Programm abbrechen

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop* für länger als 2 Sekunden. Wenn das Programm beendet ist oder abgebrochen wurde und die Wäschetemperatur hoch genug ist, werden die Textilien abgekühlt. Wenn Sie während der Abkühlung erneut *Start/Stop* berühren, leuchtet **0:00**.
- Öffnen Sie die Tür.

Wäsche nachlegen

- Öffnen Sie die Tür.

 Verbrennungsgefahr durch Berühren heißer Wäsche oder der Trocknertrommel.
Die Wäsche und die Trocknertrommel sind noch heiß und können bei Berührung Verbrennungen verursachen.
Lassen Sie die Wäsche abkühlen und entnehmen Sie diese vorsichtig.

- Legen Sie Wäsche nach.
- Schließen Sie die Tür.
- Starten Sie das Programm.

Wäsche während ablaufender Startvorwahl nachlegen

Sie können die Tür öffnen und Wäsche nachlegen oder entnehmen.

- Alle Programmeinstellungen bleiben erhalten.
- Die Trockenstufe können Sie noch ändern, falls erwünscht.
- Öffnen Sie die Tür.
- Entnehmen Sie Wäsche oder legen Sie Wäsche nach.
- Schließen Sie die Tür.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*, damit die Startvorwahl weiterläuft.

Restzeit

Programmablaufänderungen können zu Zeitsprüngen im Display führen.

Betreiberebene (Programmiermodus)

Voraussetzungen für den Eintritt

- Gerät ist eingeschaltet.
- Gerätetür ist geöffnet.

In die Betreiberebene eintreten

- Halten Sie die Sensortaste *Start/Stop* berührt und schließen Sie die Trocknertür. Die Sensortaste *Start/Stop* blinkt für 2 Sekunden schnell.
- Halten Sie weiterhin die Sensortaste *Start/Stop* für mindestens 4 Sekunden berührt. Die Sensortaste *Start/Stop* leuchtet statisch. Dies signalisiert den erfolgreichen Eintritt in den Programmiermodus der Betreiberebene.
- Lassen Sie die Sensortaste *Start/Stop* los.

Wenn die statisch leuchtende Sensortaste *Start/Stop* nicht innerhalb von 6 Sekunden wieder losgelassen wird, wird vom Gerät ein fehlerhafter Einstieg oder eine klemmende Tür erkannt.

Die maximale Zeit für den Eintrittsversuch beträgt 10 Sekunden. Der Eintrittsversuch wird anschließend automatisch abgebrochen.

Übersicht Betreiberebene

Wenn die voreingestellten Werte in der Betreiberebene verändert werden, kann sich der Energiebedarf des Trockners ändern.

Pro-gramm	Bezeichnung	Möglicher Einstellwert	Voreinstel-lung	Erläuterung
P01	Trockenstufe Koch-/Buntwäsche	01 02 03 04 05 06 07	04	01 = Feuchter 3 02 = Feuchter 2 03 = Feuchter 1 04 = Standard 05 = Trockener 1 06 = Trockener 2 07 = Trockener 3
P02	Trockenstufe Pflegeleicht	01 02 03 04 05 06 07	04	01 = Feuchter 3 02 = Feuchter 2 03 = Feuchter 1 04 = Standard 05 = Trockener 1 06 = Trockener 2 07 = Trockener 3
P03	Koch-/Buntwäsche & Zeit intern/ex-tern 1 Heizregistertemperatur	01–20	20	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P04	Koch-/Buntwäsche & Zeit intern/ex-tern 1 Prozesslufttemperatur	00–36	PDR 516: 36 PDR 511: 26	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P05	Koch-/Buntwäsche & Zeit intern/ex-tern 1 Antrieb VZ Laufzeit	01–51	21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P06	Koch-/Buntwäsche & Zeit intern/ex-tern 1 Antrieb Gegenrichtung Laufzeit	01–51	21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“

Betreiberebene (Programmiermodus)

Pro-gramm	Bezeichnung	Möglicher Einstellwert	Voreinstel-lung	Erläuterung
P07	Koch-/Buntwäsche & Zeit intern/extern 1 Antrieb Pausenzeit	01–14	01	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P08	Koch-/Buntwäsche & Zeit intern/extern 2 Heizregistertemperatur	01–20	10	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P09	Koch-/Buntwäsche & Zeit intern/extern 2 Prozesslufttemperatur	00–36	PDR 516: 31 PDR 511: 26	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P10	Koch-/Buntwäsche & Zeit intern/extern 2 Antrieb Vorzugsrichtung Laufzeit	01–51	21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P11	Koch-/Buntwäsche & Zeit intern/extern 2 Antrieb Gegenrichtung Laufzeit	01–51	21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P12	Koch-/Buntwäsche & Zeit intern/extern 2 Antrieb Pausenzeit	01–14	01	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P13	Synthetik/Feinwäsche & Zeit intern/extern 3 Heizregistertemperatur	01–20	03	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P14	Synthetik/Feinwäsche & Zeit intern/extern 3 Prozesslufttemperatur	00–36	PDR 516: 11 PDR 511: 26	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P15	Synthetik/Feinwäsche & Zeit intern/extern 3 Antrieb Vorzugsrichtung Laufzeit	01–51	05 TOP/COP: 21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P16	Synthetik/Feinwäsche & Zeit intern/extern 3 Antrieb Gegenrichtung Laufzeit	01–51	05 TOP/COP: 21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P17	Synthetik/Feinwäsche & Zeit intern/extern 3 Antrieb Pausenzeit	01–14	01	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P18	PRO & Zeit intern/extern 4 Heizregistertemperatur	01–20	20 TOP/COP: 00	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P19	PRO & Zeit intern/extern 4 Prozesslufttemperatur	00–36	PDR 516: 36 PDR 511: 26 TOP/COP: 00	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P20	PRO & Zeit intern/extern 4 Antrieb Vorzugsrichtung Laufzeit	01–51	21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P21	PRO & Zeit intern/extern 4 Antrieb Gegenrichtung Laufzeit	01–51	21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P22	PRO & Zeit intern/extern 4 Antrieb Pausenzeit	01–14	01	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P23	Label Heizregistertemperatur	01–20	20	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“

Betreiberebene (Programmiermodus)

Pro-gramm	Bezeichnung	Möglicher Einstellwert	Voreinstel-lung	Erläuterung
P24	Label Prozesslufttemperatur	00–36	PDR 516: 36 PDR 511: 26	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P25	Label Trommelantrieb Vorzugsrichtung	01–51	21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P26	Label Trommelantrieb Gegenrichtung	01–51	21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P27	Label Trommelantrieb Pause	01–14	01	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P28	Zeit kalt Trommelantrieb Vorzugsrichtung	01–51	21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P29	Zeit kalt Trommelantrieb Gegenrichtung	01–51	21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P30	Zeit kalt Trommelantrieb Pause	01–14	01	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P31	Zeit warm Heizregistertemperatur	01–20	20	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P32	Zeit warm Prozesslufttemperatur	00–36	PDR 516: 36 PDR 511: 26	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P33	Zeit warm Trommelantrieb Vorzugsrichtung	01–51	21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P34	Zeit warm Trommelantrieb Gegenrichtung	01–51	21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P35	Zeit warm Trommelantrieb Pause	01–14	01	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P36	Wolle Heizregistertemperatur	01–20	20	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P37	Wolle Prozesslufttemperatur	00–36	PDR 516: 36 PDR 511: 26	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P38	Wolle Antrieb Vorzugsrichtung Laufzeit	01–51	21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P39	Wolle Antrieb Gegenrichtung Laufzeit	01–51	01	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P40	Wolle Antrieb Pausenzeit	01–14	09	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P41	Pflegeleicht Schonen Heizregistertemperatur	01–20	03	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P42	Pflegeleicht Schonen Prozesslufttemperatur	00–36	PDR 516: 11 PDR 511: 26	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P43	Pflegeleicht Schonen Antrieb Vorzugsrichtung Laufzeit	01–51	21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P44	Pflegeleicht Schonen Antrieb Gegenrichtung Laufzeit	01–51	21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“

Betreiberebene (Programmiermodus)

Pro-gramm	Bezeichnung	Möglicher Einstellwert	Voreinstel-lung	Erläuterung
P45	Pflegeleicht Schonen Antrieb Pausenzeit	01–14	01	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P46	Pflegeleicht Heizregistertemperatur	01–20	09	siehe Tabelle „Heizregistertemperatur“
P47	Pflegeleicht Prozesslufttemperatur	00–36	PDR 516: 31 PDR 511: 26	siehe Tabelle „Prozesslufttemperatur“
P48	Pflegeleicht Antrieb Vorzugsrichtung Laufzeit	01–51	21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P49	Pflegeleicht Antrieb Gegenrichtung Laufzeit	01–51	21	siehe Tabelle „Reversierzeiten“
P50	Pflegeleicht Antrieb Pausenzeit	01–14	01	siehe Tabelle „Pausenzeiten“
P51	Gebläsetaktung aus/ein	00 01	00	00 = aus 01 = ein
P52	Gebläsetaktung: Zeit nach Start ohne Gebläsetaktung	01–99	30	siehe Tabelle „Gebläsetaktung nach Start“
P54	Gebläsetaktung: Anzahl der Reversier- zyklen bis zur nächsten Gebläsetaktung	01–99	02	01 = 1 Zyklus 02 = 2 Zyklen xx = xx Zyklen
P55	Endeton	00 01 02	01	00 = aus 01 = normal 02 = laut
P56	Tastenton	00 01 02	01	00 = aus 01 = normal 02 = laut
P57	Begrüßungston	00 01 02	01	00 = aus 01 = normal 02 = laut
P58	Fehlerton	00 01	00	00 = aus 01 = ein
P59	Helligkeit Lichtfelder	01 02 03 04 05 06 07	07	Helligkeit des ausgewählten Lichtfeldes
P60	Helligkeit Lichtfelder gedimmt	01 02 03 04 05 06 07	02	01 = 10 % von maximaler Helligkeit 02 = 20 % von maximaler Helligkeit 03 = 30 % von maximaler Helligkeit 04 = 40 % von maximaler Helligkeit 05 = 50 % von maximaler Helligkeit 06 = 60 % von maximaler Helligkeit 07 = 70 % von maximaler Helligkeit

Betreiberebene (Programmiermodus)

Pro-gramm	Bezeichnung	Möglicher Einstellwert	Voreinstel-lung	Erläuterung
P61	Helligkeit 7-Segment-Anzeige	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15	07	Helligkeit der Siebensegmentanzeige
P62	Ausschaltverhalten Anzeigeelemente	00 01 02 03 04	04	00 = aus 01 = ein nach 10 Minuten, nicht im laufenden Pro-gramm 02 = ein nach 10 Minuten 03 = ein nach 30 Minuten, nicht im laufenden Pro-gramm 04 = ein nach 30 Minuten
P63	Ausschaltverhalten Gerät	00 01 02 03	01	00 = keine Abschaltung 01 = nach 15 Minuten 02 = nach 20 Minuten 03 = nach 30 Minuten
P65	Erweitertes Abkühlen	00 01	01	00 = aus 01 = ein
P66	Abkühltemperatur	00-15	15	00 = 40 °C/104 °F 01 = 41 °C/106 °F 02 = 42 °C/108 °F 03 = 43 °C/109 °F 04 = 44 °C/111 °F 05 = 45 °C/113 °F 06 = 46 °C/115 °F 07 = 47 °C/117 °F 08 = 48 °C/118 °F 09 = 49 °C/120 °F 10 = 50 °C/122 °F 11 = 51 °C/124 °F 12 = 52 °C/126 °F 13 = 53 °C/127 °F 14 = 54 °C/129 °F 15 = 55 °C/131 °F
P67	Memory	00 01	00	00 = aus 01 = ein

Betreiberebene (Programmiermodus)

Pro-gramm	Bezeichnung	Möglicher Einstellwert	Voreinstel-lung	Erläuterung
P68	Knitterschutz	00	02	00 = aus
		01		01 = 1 h
		02		02 = 2 h
		03		03 = 3 h
		04		04 = 4 h
		05		05 = 5 h
		06		06 = 6 h
		07		07 = 7 h
		08		08 = 8 h
		09		09 = 9 h
		10		10 = 10 h
		11		11 = 11 h
		12		12 = 12 h
P70	Siebe reinigen	00–55	55	00 = aus xx = xx h 55 = 55 h
P71	Startvorwahl	00 01	01	00 = aus 01 = ein
P74	Programmfortführung nach Tür auf	00 01	00	00 = aus = Programmabbruch bei Tür auf 01 = ein = Programmunterbrechung bei Tür auf
P85	Drucksensor (extern)	00 01 02	00	00 = aus 01 = Schließer 02 = Öffner
P86	Abluftklappe extern	00 01	00	00 = nein 01 = ja
P87	Abluftklappe extern Verzögerung	00–99	00	00 = keine 01 = 1 s 02 = 2 s 99 = 99 s
P88	Zusatzgebläse	00 01	00	00 = aus 01 = ein
P91	Wahl KOM-Modul	00 01 02	00	00 = aus 01 = internes Modul 02 = externes Modul
P92	Externe Prog.-Sperrung	00 01	01	00 = aus 01 = ein

Heizregistertemperatur

Einstellwert in der Anzeige	Temperatur
01	55 °C/131 °F
02	60 °C/140 °F
03	65 °C/149 °F
04	70 °C/158 °F
05	75 °C/167 °F
06	80 °C/176 °F
07	85 °C/185 °F
08	90 °C/194 °F

Betreiberebene (Programmiermodus)

Einstellwert in der Anzeige	Temperatur
09	95 °C/203 °F
10	100 °C/212 °F
11	105 °C/221 °F
12	110 °C/230 °F
13	115 °C/239 °F
14	120 °C/248 °F
15	125 °C/257 °F
16	130 °C/266 °F
17	135 °C/275 °F
18	140 °C/284 °F
19	145 °C/293 °F
20	150 °C/302 °F

Prozesslufttemperatur

Einstellwert in der Anzeige	Temperatur
00	0 °C/32 °F
01	30 °C/86 °F
02	31 °C/88 °F
03	32 °C/90 °F
04	33 °C/91 °F
05	34 °C/93 °F
06	35 °C/95 °F
07	36 °C/97 °F
08	37 °C/99 °F
09	38 °C/100 °F
10	39 °C/102 °F
11	40 °C/104 °F
12	41 °C/106 °F
13	42 °C/108 °F
14	43 °C/109 °F
15	44 °C/111 °F
16	45 °C/113 °F
17	46 °C/115 °F
18	47 °C/117 °F
19	48 °C/118 °F
20	49 °C/120 °F
21	50 °C/122 °F
22	51 °C/124 °F
23	52 °C/126 °F
24	53 °C/127 °F
25	54 °C/129 °F
26	55 °C/131 °F
27	56 °C/133 °F
28	57 °C/135 °F

Betreiberebene (Programmiermodus)

Einstellwert in der Anzeige	Temperatur
29	58 °C/136 °F
30	59 °C/138 °F
31	60 °C/140 °F
32	61 °C/142 °F
33	62 °C/144 °F
34	63 °C/145 °F
35	64 °C/147 °F
36	65 °C/149 °F

Reversierzyklen

Einstellwert in der Anzeige	Sekunden
01	20 s
02	22 s
03	24 s
04	26 s
05	28 s
06	30 s
07	32 s
08	34 s
09	36 s
10	38 s
11	40 s
12	42 s
13	44 s
14	46 s
15	48 s
16	50 s
17	52 s
18	54 s
19	56 s
20	58 s
21	60 s
22	62 s
23	64 s
24	66 s
25	68 s
26	70 s
27	72 s
28	74 s
29	76 s
30	78 s
31	80 s
32	82 s
33	84 s

Betreiberebene (Programmiermodus)

Einstellwert in der Anzeige	Sekunden
34	86 s
35	88 s
36	90 s
37	92 s
38	94 s
39	96 s
40	98 s
41	100 s
42	102 s
43	104 s
44	106 s
45	108 s
46	110 s
47	112 s
48	114 s
49	116 s
50	118 s
51	120 s

Pausenzeiten

Einstellwert in der Anzeige	Sekunden
01	2 s
02	3 s
03	4 s
04	5 s
05	6 s
06	7 s
07	8 s
08	9 s
09	10 s
10	11 s
11	12 s
12	13 s
13	14 s
14	15 s

Gebläsetaktung nach Start

Einstellwert in der Anzeige	Sekunden
01	30 s
02	60 s
03	90 s
04	120 s
05	150 s
06	180 s

Betreiberebene (Programmiermodus)

Einstellwert in der Anzeige	Sekunden
07	210 s
08	240 s
09	270 s
10	300 s
11	330 s
12	360 s
13	390 s
14	420 s
15	450 s
16	480 s
17	510 s
18	540 s
19	570 s
20	600 s
21	630 s
22	660 s
23	690 s
24	720 s
25	750 s
26	780 s
27	810 s
28	840 s
29	870 s
30	900 s
31	930 s
32	960 s
33	990 s
34	1.020 s
35	1.050 s
36	1.080 s
37	1.110 s
38	1.140 s
39	1.170 s
40	1.200 s
41	1.230 s
42	1.260 s
43	1.290 s
44	1.320 s
45	1.350 s
46	1.380 s
47	1.410 s
48	1.440 s
49	1.470 s
50	1.500 s


Betreiberebene (Programmiermodus)

Einstellwert in der Anzeige	Sekunden
51	1.530 s
52	1.560 s
53	1.590 s
54	1.620 s
55	1.650 s
56	1.680 s
57	1.710 s
58	1.740 s
59	1.770 s
60	1.800 s
61	1.830 s
62	1.860 s
63	1.890 s
64	1.920 s
65	1.950 s
66	1.980 s
67	2.010 s
68	2.040 s
69	2.070 s
70	2.100 s
71	2.130 s
72	2.160 s
73	2.190 s
74	2.220 s
75	2.250 s
76	2.280 s
77	2.310 s
78	2.340 s
79	2.370 s
80	2.400 s
81	2.430 s
82	2.460 s
83	2.490 s
84	2.520 s
85	2.550 s
86	2.580 s
87	2.610 s
88	2.640 s
89	2.670 s
90	2.700 s
91	2.730 s
92	2.760 s
93	2.790 s
94	2.820 s

Betreiberebene (Programmiermodus)

Einstellwert in der Anzeige	Sekunden
95	2.850 s
96	2.880 s
97	2.910 s
98	2.940 s
99	2.970 s

Programmiermodus beenden

- Um den Programmiermodus zu beenden, drehen Sie den Drehwahlschalter am Trockner auf die Position .


Der Trockner wird ausgeschaltet.

Vernetzung

Pairing-Anleitung





Mit den nachfolgenden Schritten können Sie den Trockner mit Ihrem Netzwerk verbinden.

Betreiberebene öffnen

- Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie den Drehschalter von der Schalterposition  auf eine beliebige andere Position drehen.
- Öffnen Sie die Tür des Trockners.
- Halten Sie nun die Sensortaste start/stop gedrückt und schließen Sie währenddessen die Tür.
- Halten Sie die Sensortaste start/stop weiterhin gedrückt, bis start/stop erst blinkt und schließlich dauerhaft leuchtet.

Sie befinden sich nun in der Betreiberebene.

Lokale Netzwerkverbindung über WPS einrichten

- Wählen Sie in der Betreiberebene *P91* mit den Pfeiltasten < oder > aus.
- Wählen Sie anschließend das interne Kommunikationsmodul *-01* mit den Pfeiltasten < oder > aus.
- Bestätigen Sie, indem Sie die Sensortaste start/stop berühren.
- Starten Sie den Trockner neu, indem Sie den Drehwahlschalter auf die Schalterposition  drehen.
- Schalten Sie das Gerät nun wieder ein, indem Sie den Drehschalter von der Schalterposition  auf eine beliebige andere Position drehen.
- Halten Sie die Taste  4 Sekunden lang gedrückt, bis auf dem Display *APP* erscheint.
- Halten Sie anschließend die Taste  2 Sekunden lang gedrückt, bis auf dem Display *UPS* erscheint.

Anschließend startet ein Timer.




- Drücken Sie in der vorgegebenen Zeit die WPS-Taste an Ihrem Router.

Die Netzwerkverbindung über WPS wird hergestellt.

Das Gerät ist jetzt erfolgreich verbunden.

Temporäre Netzwerkverbindung über Soft-AP einrichten

Die Netzwerkverbindung über Soft-AP (= Softwareaccesspoint) ist nur möglich, wenn der Trockner nicht bereits mit einem Netzwerk verbunden ist.

- Wählen Sie in der Betreiberebene *P91* mit den Pfeiltasten < oder > aus.
- Wählen Sie anschließend das interne Kommunikationsmodul *-01* mit den Pfeiltasten < oder > aus.
- Bestätigen Sie, indem Sie die Sensortaste start/stop berühren.
- Starten Sie den Trockner neu, indem Sie den Drehwahlschalter auf die Schalterposition  drehen.
- Schalten Sie das Gerät nun wieder ein, indem Sie den Drehschalter von der Schalterposition  auf eine beliebige andere Position drehen.
- Halten Sie die Sensortaste  gedrückt, bis auf dem Display *APP* erscheint.

Anschließend startet ein Timer. Der Trockner öffnet nun für 10 Minuten den Soft-AP.

- Stellen Sie die Verbindung mit dem Device Connector in Miele MOVE her. Sobald eine Verbindung hergestellt wurde, blinken Punkte in dem Wort *R.P.P.* Fahren Sie anschließend mit dem Device Connector in Miele MOVE fort.

Netzwerkverbindung über LAN-Kabel einrichten

Für eine kabelgebundene Netzwerkverbindung ist das optional erhältliche Kommunikationsmodul „XKM 3200 WL PLT“ erforderlich.

- Wählen Sie in der Betreiberebene *PS1* mit den Pfeiltasten < oder > aus.
- Wählen Sie anschließend das KOM-Modul *-02* mit den Pfeiltasten < oder > aus.
- Bestätigen Sie, indem Sie die Sensortaste start/stop berühren.
- Verbinden Sie das Gerät über das Netzwerkabel mit Ihrem Router/Switch. Der Router/Switch muss mit dem Internet verbunden sein.

Das Gerät ist jetzt erfolgreich verbunden.

Technische Daten

Systemanforderungen für WLAN

- WLAN 802.11b/g/n
- 2,4-GHz-Band
- WPA / WPA2 Verschlüsselung
- DHCP aktiviert
- multicastDNS / Bonjour / IGMP Snooping aktiviert
- Ports 443, 80, 53 und 5353 offen
- IP DNS-Server = IP Standard-Gateway/Router
- Mesh-/Repeater-Nutzung: gleiche SSID und Passwort wie Standard-Gateway/Router
- SSID muss dauerhaft sichtbar sein

Systemanforderungen für LAN



- DHCP aktiviert
- multicastDNS / Bonjour / IGMP Snooping aktiviert
- Ports 443, 80, 53 und 5353 offen
- IP DNS-Server = IP Standard-Gateway/Router

WLAN-Signalstärke - Richtwerte

Die WLAN-Signalstärke ist nur ein grober Richtwert. Eine verbindliche Aussage ist nicht möglich.

Die WLAN-Signalstärke lässt sich direkt am Gerät auslesen.

Vernetzung

WLAN Signalstärke		Bedeutung
		
76 - 100 %	3/3**	Betrieb in der Regel zuverlässig möglich
51 - 75 %	2/3	
26 - 50 %	1/3	Betrieb in der Regel möglich
1 - 25 %	0/3	Betrieb in der Regel nicht zuverlässig möglich
0 %		Betrieb nicht möglich


* Wird auf dem Gerät angezeigt

** Anzahl der Balken  3/3 - 0/3

Die Signalstärke kann durch viele Einflüsse gestört werden, z. B.:

- Personen im Raum
- offene oder geschlossene Türen
- verschobene Gegenstände
- sich ändernde Funkquellen oder Störungen
- weitere Geräte mit Bluetooth oder WLAN Funktechnik

Flusenfilter reinigen


 Brandgefahr durch Betreiben des Trockners ohne Flusenfilter. Luftwege, Heizung und Abluftleitung können während des Trocknerbetriebs ohne Flusenfilter verstopfen und sich entzünden. Der Flusenfilter darf nicht zur Reinigung entfernt werden. Betreiben Sie den Trockner niemals ohne den eingebauten Flusenfilter. Tauschen Sie einen beschädigten Flusenfilter umgehend aus.


Der Flusenfilter fängt anfallende Flusen auf. Der Flusenfilter ist arbeitstäglich mindestens 1 mal zu reinigen, ebenso bei der entsprechenden Meldung im Display. Bei hohem Flusenanstieg sollte der Flusenfilter mehrmals am Tag gereinigt werden.

- Um die Flusenraumklappe zu öffnen, drehen Sie den Handgriff an der Flusenraumklappe um 90° gegen den Uhrzeigersinn.
- Ziehen Sie die Flusenraumklappe nach vorne und nehmen Sie die Flusenraumklappe vorsichtig ab.

Stolpergefahr bei entfernter Flusenraumklappe.
Bei entfernter Flusenraumklappe besteht Stolpergefahr und Sturzgefahr. Halten Sie die Flusenraumklappe stets geschlossen. Öffnen Sie die Flusenraumklappe ausschließlich zur Reinigung des Flusenfilters.

- Positionieren Sie die Flusenraumklappe an einer gesicherten, gut einsehbaren Stelle. Für die Flusenraumklappe darf keine Kippgefahr bestehen.
- Streifen Sie die Flusen auf dem Flusenfilter mit der Hand ab.

 Beschädigungsgefahr durch spitze oder scharfkantige Gegenstände.
Bei einer Reinigung mit spitzen oder scharfkantigen Gegenständen kann der Flusenfilter beschädigt werden. Verwenden Sie niemals spitze oder scharfkantige Gegenstände für die Reinigung.

 Quetschgefahr beim Schließen der Flusenraumklappe.
Beim Schließen der Flusenraumklappe besteht die Gefahr, dass die oberen Gliedmaßen eingeklemmt oder gequetscht werden. Klappen Sie die Flusenraumklappe stets vorsichtig zu.

- Führen Sie die Flusenraumklappe nach der Reinigung vorsichtig in den Trockner und klappen Sie die Flusenraumklappe zu.
- Um die Flusenraumklappe zu schließen, drehen Sie den Handgriff an der Flusenraumklappe um 90° im Uhrzeigersinn.

Trommel und Gehäuseaußenteile reinigen

⚠ Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.
Ein nicht vollständig von der Spannungsversorgung getrennter Trockner darf nicht gereinigt oder gewartet werden.
Schalten Sie den Trockner vor einer Reinigung oder Wartung immer über den bauseitigen Hauptschalter aus.
Zur Reinigung des Trockners dürfen kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.

⚠ Beschädigungsgefahr durch lösemittelhaltige Reiniger und Scheuermittel.
Lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glasreiniger oder Allzweckreiniger können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.
Reinigen Sie den Trockner nur leicht feucht mit mildem Reinigungsmittel oder Seifenlauge und einem weichen Tuch.

- Reinigen Sie die Dichtung an der Innenseite der Tür rundherum mit einem feuchten Tuch.
- Wischen Sie nach dem Trocknen von Stärkewäsche die Trocknertrommel mit einem weichen, feuchten Wischtuch aus.
- Trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch ab.
- Optional können Sie Edelstahl (z. B. die Trommel) mit geeignetem Edelstahlreiniger reinigen.

Auf der Trocknerrückseite befindet sich die Luftansaugöffnung. Die Luftansaugöffnung darf auf keinen Fall verschlossen oder mit Gegenständen abgedeckt werden.
Halten Sie die Umgebung des Trockners, insbesondere den Luftansaugbereich, frei von Flusen.

Tipp: Für eine effektive und schonende Reinigung des Trockners ist das Miele Reinigungsset als nachkaufbares Zubehör erhältlich.

Zusätzliche jährliche Reinigung

Der Miele Kundendienst oder geschultes Fachpersonal muss **einmal jährlich** den gesamten Trocknerinnenraum und die Abluftleitung auf Flusenablagerungen kontrollieren und bei Bedarf reinigen. Bei elektro-beheizten Trocknern müssen zusätzlich das Heizregister und der Heizschacht durch den Miele Kundendienst geprüft werden. Bei gasbeheizten Trocknern müssen der Brenner und der Brennerraum geprüft werden.

Wartung der Abtaster bei Trocknern mit Restfeuchtesteuerung (ROP)

Trockner mit Restfeuchtesteuerung (ROP) enthalten Abtaster mit Kohlebürsten, die zur Erkennung der Restfeuchte erforderlich sind. Da die Kohlebürsten dem Verschleiß unterliegen, müssen die Abtaster regelmäßig vom Miele Kundendienst oder durch geschultes Fachpersonal erneuert werden. Ein passendes Wartungskit ist bei Miele separat erhältlich.

Miele empfiehlt die Wartung der Abtaster in einem Intervall von 4 Jahren durchführen zu lassen.


Was tun, wenn . . .

Hilfe bei Störungen

Sie können die meisten Störungen selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung zu finden und zu beseitigen. Bitte beachten Sie jedoch:

⚠ Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Störungshilfen

Meldung	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel.	Der Trockner hat keinen Strom. ■ Überprüfen Sie den Netzstecker, den Hauptschalter und die Sicherungen (bauseitig).
In der Zeitanzeige wird nach Einschalten des Trockners das Symbol // angezeigt. Die Sensortaste Start/Stop pulsiert.	Das laufende Trockenprogramm wurde durch Unterbrechung der Energiezufuhr oder durch Drehen des Programmwählers auf Position ⏸ unterbrochen. ■ Berühren Sie die pulsierende Sensortaste Start/Stop. Das unterbrochene Trockenprogramm wird fortgesetzt.
Problem	Ursache und Behebung
Die Effizienz des Trockners nimmt ab.	Im Trockner ist der Flusenfilter verschmutzt. ■ Kontrollieren Sie den Flusenfilter des Trockners auf Verschmutzung und reinigen Sie den Flusenfilter.
	Unzureichende Belüftung ■ Stellen Sie sicher, dass die Luftansaugöffnung und die Abluftleitung des Trockners nicht verschlossen sind oder durch Gegenstände abgedeckt werden.
	Zu hohe Raumtemperatur (>40 °C) ■ Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Aufstellraumes. ■ Schließen Sie den Trockner an eine externe Zuluftleitung und Abluftleitung an.
Leichte Wäsche bleibt beim Trocknen an der Trommellochung haften.	Leichte Textilien wie Bettlaken oder dünne Stoffe und Tücher können ohne aktivierte Gebläsetaktung durch den Luftstromdruck an der Trommellochung haften bleiben. ■ Berühren Sie die Sensortaste  . Die Gebläsetaktung wird aktiviert. Leichte Textilien fallen nun von der Trommellochung ab.
Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen.	Sie werden aufgefordert, den Luftführungsbereich zu reinigen. ■ Bitte prüfen Sie alle möglichen Ursachen, wie nachfolgend beschrieben.
	Der Flusenfilter ist mit Flusen verstopft.

Problem	Ursache und Behebung
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entfernen Sie die Flusen. <p>Der Luftführungsbereich ist z. B. mit Haaren und Flusen verstopft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie den Luftführungsbereich. ■ Um den Luftführungsbereich unter dem Einfüllbereich zu reinigen, entnehmen Sie die Abdeckung im Einfüllbereich. <p>Die Abluftleitung oder deren Mündung ist z. B. mit Haaren und Flusen verstopft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontrollieren und reinigen Sie alle Bestandteile der Abluftleitung (z. B. Mauerrohr, Außengitter, Bögen oder Biegungen). <p>Die Luftzufuhr ist unzureichend, weil z. B. der Aufstellraum sehr klein ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Öffnen Sie beim Trocknen Tür oder Fenster, damit Luft nachströmt. <p>Die Textilien wurden nicht genügend ausgeschleudert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schleudern Sie zukünftig die Textilien im Waschautomaten mit höherer Drehzahl. <p>Der Trockner ist überladen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Berücksichtigen Sie die maximale Beladungsmenge pro Trockenprogramm. <p>Aufgrund metallischer Reißverschlüsse kann der Feuchtegehalt der Wäsche nicht exakt ermittelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse. ■ Wenn das Problem erneut auftritt, trocknen Sie Textilien mit langen Reißverschlüssen zukünftig nur im Warmluftprogramm.
In der Trommel bildet sich Kondenswasser.	<p>Der Trockner ist an eine Abluftsammelleitung installiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Der Trockner darf nur mit einer Rückstauklappe an die Sammelleitung installiert werden. ■ Kontrollieren Sie regelmäßig die Rückstauklappe auf einen möglichen Defekt und tauschen Sie diese eventuell aus.

Ein nicht zufrieden stellendes Trockenergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Die Wäsche ist nicht zufrieden stellend getrocknet.	<p>Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Trocknen Sie im Programm <i>Zeitprogramm warm</i> nach.
Wäsche oder federgefüllte Kopfkissen bilden durch das Trocknen einen unangenehmen Geruch aus.	<p>Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen. Federn haben die Eigenschaft, bei Wärme Eigengerüche auszubilden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wäsche: Mit genügend Waschmittel waschen. ■ Kopfkissen: Außerhalb des Trockners auslüften.

Was tun, wenn . . .

Problem	Ursache und Behebung
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen.	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen. ■ Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.
Beim Trocknen fallen Flusen an.	Flusen, die sich hauptsächlich durch Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben, lösen sich. Die Beanspruchung im Trockner ist eher gering. Anfallende Flusen werden durch den Flusenfilter aufgefangen und können leicht entfernt werden. ■ Siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und die Fabrikationsnummer. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Installation

Installationsvoraussetzungen

⚠ Personen- oder Sachschäden durch unsachgemäße Aufstellung.

Die unsachgemäße Aufstellung des Trockners kann zu Personen- oder Sachschäden führen.

Der Trockner darf nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

- ▶ Bei der Installation oder Wartung muss eine geeignete persönliche Schutzausrüstung getragen werden.
- ▶ Der Trockner muss in Übereinstimmung mit geltenden Regeln und gültigen Normen installiert werden.
- ▶ Betreiben Sie den Trockner immer nur in ausreichend belüfteten und nicht frostgefährdeten Räumen.
- ▶ Der Trockner darf nicht hinter einer verschließbaren Tür oder einer Schiebetür aufgestellt werden. Der maximale Öffnungswinkel der Trocknertür darf nicht durch Gegenstände oder Türen eingeschränkt werden. Die Trocknertür muss jederzeit vollständig und uneingeschränkt geöffnet werden können.

Allgemeine Betriebsbedingungen

Dieser Trockner ist ausschließlich für den gewerblichen Bereich vorgesehen und darf nur im Innenbereich betrieben werden.

Der Trockner darf nicht in frostgefährdeten Räumen aufgestellt werden.

Je nach Beschaffenheit des Aufstellortes kann es zu Schall- bzw. Schwingungsübertragungen kommen.

Tip: Lassen Sie bei erhöhten Schallschutzanforderungen den Aufstellort des Gerätes von einer Fachkraft für Schallschutz begutachten.

Trockner transportieren

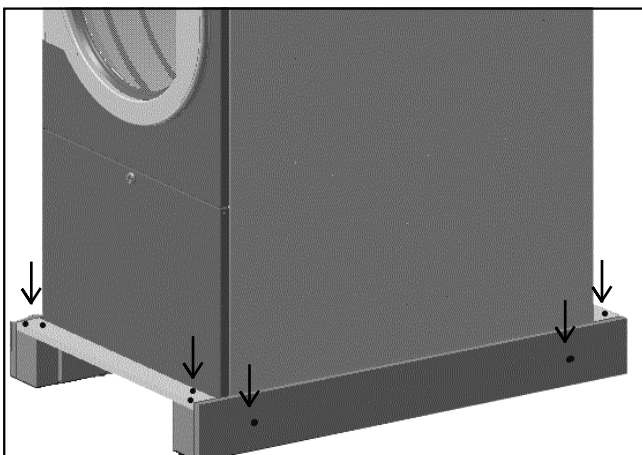
⚠ Verletzungsgefahr durch Umkippen des Trockners.

Beim Transport des Trockners besteht Kippgefahr.

Der Trockner darf nur mit der Transportpalette transportiert werden.

Ein Transport muss immer mit geeigneten Transporthilfsmitteln vorgenommen werden.

- Transportieren Sie den Trockner mit einem Hubwagen zum Aufstellort.
- Entfernen Sie am Aufstellort die Transportverpackung.

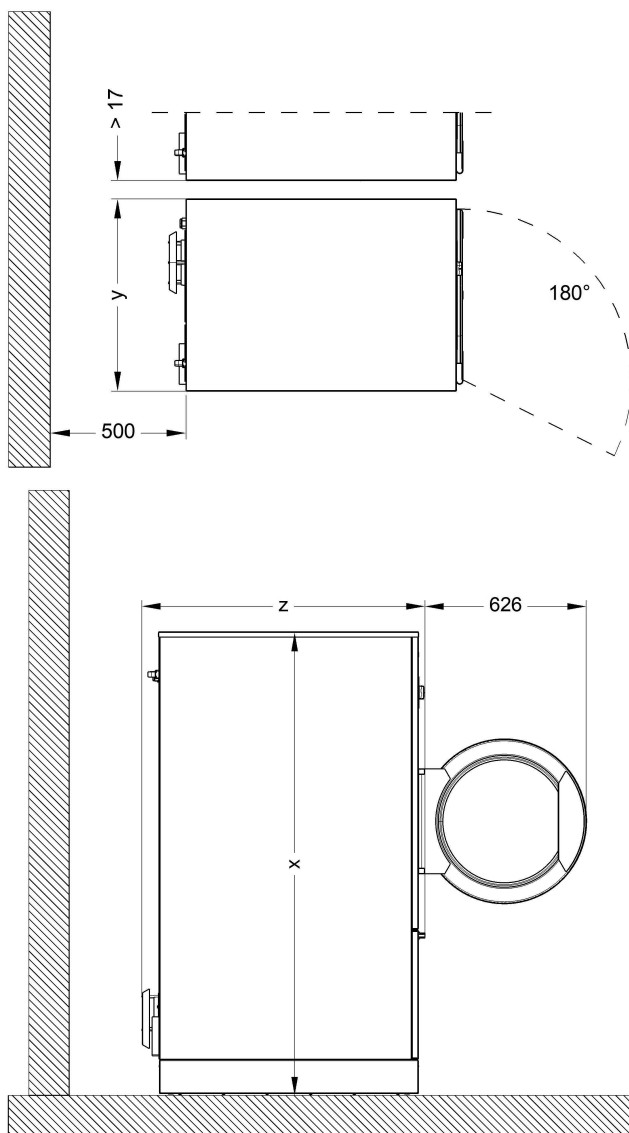


- Schrauben Sie die Schrauben (Torx T 20 und T 30) aus der Holzverkleidung heraus.
- Entfernen Sie die Holzverkleidung.
- Heben Sie den Trockner mit dem Hubwagen an.
- Montieren Sie die mitgelieferten Standfüße (4 Stück)

Trockner aufstellen

- Stellen Sie den Trockner auf einer völlig ebenen, waagerechten und festen Fläche auf, die der angegebenen Bodenbelastung standhält.

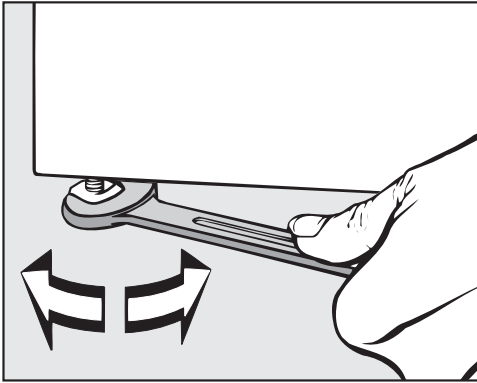
Die durch den Trockner auftretende Bodenbelastung wirkt als Punktbelastung im Bereich der Gerätefüße auf die Aufstellfläche ein. Ein Fundament ist nicht erforderlich. Unebenheiten des Bodens müssen jedoch ausgeglichen werden.



	PDR 516 SL
x	1.800 mm
y	710 mm
z	1.090 mm

Installation

- Um eine ausreichende Luftzufuhr zum Gerät sicherzustellen und eine spätere Wartung zu erleichtern, muss hinter dem Gerät ein Wartungsgang mit einer Breite von mindestens 500 mm eingerichtet und jederzeit zugänglich gehalten werden. Die angegebenen Wandabstände dürfen nicht unterschritten werden.
- Der Trockner muss auf einer ebenen Fläche ausgerichtet und aufgestellt werden. Richten Sie den Trockner durch Verstellen der Schraubfüße waagrecht aus. Ziehen Sie die Muttern nach dem Ausrichten mit einem Schraubendreher zum Bodenblech fest.



Tipp: Nehmen Sie für die korrekte Ausrichtung eine Wasserwaage zur Hilfe.

- Gasbeheizte Trockner oder Trockner, die auf einem Sockel oder Offshore installiert werden, müssen nach der Aufstellung unbedingt mit Spannlaschen am Boden befestigt werden.

⚠ Gefahr von Gasaustritt bei gasbeheizten Trocknern durch fehlende Bodenbefestigung. Durch ein versehentliches Verschieben eines gasbeheizten Trockners kann die Gasleitung beschädigt werden und Gas austreten.

Befestigen Sie gasbeheizte Trockner nach der Aufstellung immer durch geeignetes Befestigungsmaterial am Boden.

Elektroanschluss

⚠ Gefahr durch unsachgemäßen Elektroanschluss.

Unsachgemäße Installationsarbeiten können hohen Sachschaden und schwere Verletzungen mit Todesfolge verursachen.

Alle Arbeiten, die den Elektroanschluss betreffen, dürfen nur von einer zugelassenen oder anerkannten Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Die Vorgaben der IEC 60364-4-41 oder die lokalen Vorgaben zur Elektroinstallation müssen eingehalten werden.

Die erforderliche elektrische Anschlussspannung, die Leistungsaufnahme und die Vorgaben zur Absicherung sind auf dem Typenschild des Trockners angegeben. Vergewissern Sie sich, dass die Anschlussspannung mit den Spannungswerten auf dem Typenschild übereinstimmt, bevor der Elektroanschluss ausgeführt wird.

Bei abweichenden Spannungswerten besteht die Gefahr, dass der Trockner durch eine zu hohe elektrische Anschlussspannung beschädigt wird.

Wenn auf dem Typenschild mehrere Spannungswerte angegeben sind, kann der Trockner für den Anschluss an die jeweilige Eingangsspannung umgeschaltet werden. Diese Umschaltung darf nur vom Miele Kundendienst oder autorisierten Fachhandel durchgeführt werden. Bei einer Umschaltung muss die Umverdrahtungsanweisung auf dem Schaltplan beachtet werden.

Der Trockner kann entweder über einen Festanschluss oder über eine Steckvorrichtung nach IEC 60309-1 angeschlossen werden. Für einen Festanschluss muss am Aufstellungs-ort eine allpolige Netztrenneinrichtung vorhanden sein.

Als Netztrenneinrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3 mm. Dazu gehören z. B. Leitungsschutzschalter, Sicherungen und Schütze (IEC/EN 60947).

Die Netztrenneinrichtung (einschließlich der Steckvorrichtung) muss gegen unbeabsichtigtes und unbefugtes Einschalten gesichert sein, wenn eine permanente Unterbrechung der Energiezufuhr nicht von jeder Zugangsstelle aus zu überwachen ist.

Tipp: Der Trockner sollte bevorzugt über Steckvorrichtungen angeschlossen werden, damit elektrische Sicherheitsprüfungen einfacher durchgeführt werden können (z. B. während einer Wartung oder Instandsetzung).

► Es dürfen keine Einrichtungen installiert werden, die den Trockner automatisch ausschalten (z. B. Zeitschaltuhren).

► Zur Erhöhung der Sicherheit muss dem Gerät ein RCD-Schutzschalter Typ B vorgeschaltet werden. Die Installation muss bauseitig durch den Betreiber erfolgen.

⚠ Starke Geräuschbildung und Beschädigungsgefahr durch falschen Phasenanschluss bei Wärmepumpentrocknern.

Eine falsche Phasenlage führt bei Trocknern mit Wärmepumpe zu einer starken Geräuschbildung und kann eine Beschädigung des Kompressors verursachen.

Achten Sie beim Netzanschluss eines Wärmepumpentrockners auf die korrekte Phasenlage laut Schaltplan.

Installation

Installation von elektrobeheizten und gasbeheizten Varianten

Zuluft/Abluft

Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung ordnungsgemäß angeschlossen ist und für eine ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist.

Schalldämpfer (nachkaufbares Miele Zubehör)

Die Verwendung von Schalldämpfern für Abluftleitungen, an denen gasbeheizte Waschmaschinen oder Mangeln betrieben werden ist nicht gestattet. Die Dichtigkeit des Schalldämpfers ist gemäß DIN EN 13180 in Kategorie B eingestuft.


Bei gasbeheizten Trocknern ist für die Gesamtabluftanlage eine Genehmigung des Bezirksschornsteinfegermeister erforderlich. Es ist nicht zulässig, mehrere Trockner an einen Schalldämpfer zu installieren. Ist der Trockner an eine Sammelleitung angeschlossen, erfolgt die Installation des Schalldämpfers unmittelbar hinter dem Abluftstutzen des Trockners. Die Rückstauklappe muss dann in Strömungsrichtung hinter dem Schalldämpfer installiert werden.

Gesamtrohrlänge und Durchmesser einer Zuluftleitung oder Abluftleitung ermitteln

Die baulichen Gegebenheiten bestimmen die Länge der erforderlichen Rohrleitung sowie die Anzahl und Form der Bögen. Um zu vermeiden, dass die Luftleistung verringert wird, sollte die Rohrleitung so kurz wie möglich und ohne eckige Rohrverlegungen verlegt werden.

Für die Installation kann eine Rohrleitung mit rundem oder quadratischem Querschnitt aus flexiblem Rohr oder aus Blechrohr verwendet werden.

Wenn der Trockner an eine zentrale Luftzuführung angeschlossen wird, errechnet sich die Gesamtrohrlänge aus der Summe von Abluftleitung und Zuluftleitung. Die maximale Zuluftrohrlänge sollte die halbe Gesamtrohrlänge nicht überschreiten.

 Brandgefahr bei Verwendung von brennbaren Materialien.
Die Abluftleitung darf nicht aus brennbaren Materialien bestehen.
Verwenden Sie ausschließlich nicht brennbares Material für die Abluftleitung.

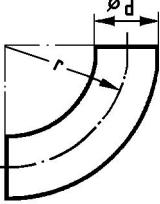
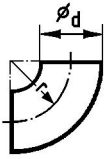
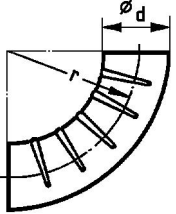
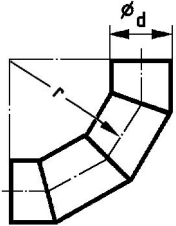
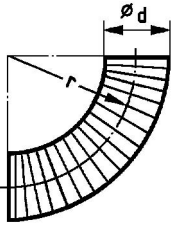
Bei ansteigenden Abluftleitungen muss an der tiefsten Stelle eine Kondensatabführung vorhanden sein. Das Kondensat muss über eine Wasserauffangschale oder über einen Bodenablauf abgeführt werden.

Falls mehrere Maschinen über eine Sammelleitung abgeführt werden, muss für jedes Einzelgerät eine Rückstromsicherung (Rückstauklappe) installiert werden.

Zur Erleichterung der späteren Rohrreinigung sollten an den Bögen Reinigungsklappen eingebaut werden.

Die bauseitige Abluftleitung und der Austritt ins Freie müssen regelmäßig auf Flusenablagerungen kontrolliert und bei Bedarf gereinigt werden.

Ersatzrohrlängen

Formstück	Type		PDR 516 SL
	90°-Bogen	$r = 2d$	1,1 m
	45°-Bogen	$r = 2d$	0,7 m
	90°-Bogen	$r = d$	1,9 m
	45°-Bogen	$r = d$	1,1 m
	90°-Faltenrohrbogen	$r = 2d$	3,2 m
	45°-Faltenrohrbogen	$r = 2d$	2,0 m
	90°-Segmentbogen (3 Schweißnähte)	$r = 2d$	1,2 m
	90°-Bogen aus Westerflexrohr	$r = 2d$ $r = 4d$	1,2 m 0,9 m
	45°-Bogen aus Westerflexrohr	$r = 2d$ $r = 4d$	1,0 m 0,8 m
	Rückstauklappe		5,5 m

Maximal zulässige Gesamtröhrlänge

Lichter Mindest-Rohrdurchmesser (Blechrohre)	PDR 516
150 mm	10 m
180 mm	27 m
200 mm	48 m
Zulässiger Gegendruck in der Abluftleitung oder Abgasleitung EL: elektrobeheizt G: gasbeheizt	EL: 350 Pa G: 300 Pa

Beim Anschluss der Abluftleitung an den Abluftstutzen einer Maschine muss auf eine besonders gute Verbindung und Luftdichtigkeit geachtet werden.

Installation

Bei aufwendiger Leitungsführung mit vielen Bögen, zusätzlichen Einbauteilen oder bei Anschluss von mehreren Geräten an eine Sammelleitung wird eine detaillierte Rohrnetz-berechnung durch einen Fachplaner oder eine Fachkraft empfohlen.





Die Abluftleitung darf nicht in einen belegten Kamin mit Gasfeuerstellen, Kohlefeuerstellen oder Ölfeuerstellen geführt werden. Die feuchtwarme Luft ist auf dem kürzesten Weg ins Freie oder in einen hierfür geeigneten Entlüftungskanal zu leiten. Die Abluftleitung muss strömungstechnisch günstig verlegt werden. Verwenden Sie dazu möglichst wenig Bögen, kurze Rohrleitungen, gut ausgebildete und auf Luftdichtigkeit geprüfte Anschlüsse und Übergänge. In die Abluftleitung dürfen keine Siebe oder Gitter eingebaut werden.

Das Rohrende einer ins Freie geleiteten Abluftleitung muss gegen Witterungseinflüsse geschützt werden, z. B. durch einen nach unten gehenden 90°-Bogen.

 Während des Trocknerbetriebs muss der Raum ausreichend belüftet werden.

Raumbelüftungsöffnung bei Luftansaugung aus dem Aufstellungsraum

Das Mindestmaß für die Belüftungsöffnung ist vom Querschnitt des Abluftrohrs abhängig. Wenn der Trockner an eine zentrale Luftzuführung angeschlossen ist, sind in der Regel keine zusätzlichen Belüftungsöffnungen erforderlich.

Abluftrohr			Mindestmaß für Belüftungsöffnung		
		A	A		
150 mm	-	177 cm ²	531 cm ²	260 mm	230 mm
-	150 mm	225 cm ²	675 cm ²	295 mm	260 mm
180 mm	-	254 cm ²	762 cm ²	315 mm	280 mm
-	180 mm	324 cm ²	972 cm ²	355 mm	315 mm
200 mm	-	314 cm ²	942 cm ²	350 mm	310 mm
-	200 mm	400 cm ²	1200 cm ²	395 mm	350 mm
220 mm	-	380 cm ²	1140 cm ²	381 mm	377 mm
-	220 mm	484 cm ²	1452 cm ²	430 mm	382 mm
250 mm	-	491 cm ²	1473 cm ²	435 mm	385 mm
-	250 mm	625 cm ²	1875 cm ²	490 mm	435 mm
300 mm	-	707 cm ²	2121 cm ²	520 mm	460 mm
-	300 mm	900 cm ²	2700 cm ²	590 mm	520 mm

Gasanschluss (nur für gasbeheizte Varianten)

Der Gasanschluss darf nur von einem zugelassenen Installateur unter Einhaltung der länderspezifischen Vorschriften vorgenommen werden.

Aufgrund einer zu geringen Durchflussmenge ist die Verwendung einer Gassteckdose bei der angegebenen Heizleistung nicht zulässig.

Die Gasheizung ist ab Werk entsprechend der gastechnischen Angaben auf dem Aufkleber an der Geräterückseite eingestellt.

Bei Wechsel der Gasfamilie muss ein Umbausatz beim Miele Kundendienst angefordert werden. Benötigt werden Angaben zu Maschinentyp, Maschinenummer sowie die Gasfamilie, Gasgruppe, Gasanschlussdruck und Aufstellungsland. Die Gasumstellung darf nur von einem zugelassenen Fachmann vorgenommen werden.

Dieser Trockner ist für die Verwendung von Erdgas E und H mit einer Beimischung von bis zu 20 % Wasserstoff geeignet.

Dazu muss der Trockner auf die Einstellwerte für Erdgas E, H eingestellt sein.

Vorsichtsmaßnahmen bei Gasgeruch

- Löschen Sie sofort alle Flammen.
- Schließen Sie sofort das bauseitige Gasabsperrenteil, die Gasabsperreinrichtung am Gaszähler oder die Hauptgasabsperreinrichtung.
- Öffnen Sie sofort alle Fenster und Türen.
- Zünden Sie keine offenen Flammen an (z. B. Streichholz oder Feuerzeug).
- Rauchen Sie nicht.
- Betreten Sie Räume, in denen sich Gasgeruch bemerkbar macht, niemals mit offenem Licht.
- Führen Sie keine Handlungen durch, die elektrische Funken erzeugen (wie beispielsweise elektrische Stecker herausziehen oder elektrische Schalter und Klingeln betätigen).
- Wenn Sie die Ursache des Gasgeruches nicht finden können, obwohl alle Gasarmaturen geschlossen sind, rufen Sie bitte sofort das zuständige Gas-Versorgungsunternehmen an.

Werden weitere Personen in die Handhabung des Gerätes eingewiesen, so müssen Ihnen diese wichtigen Vorsichtsmaßnahmen zugänglich gemacht und/oder vorgetragen werden.

Der Gasanschluss darf nur von einem zugelassenen Installateur unter Einhaltung der länderspezifischen Vorschriften vorgenommen werden.

Bei der Installation müssen die technischen Regeln für Gasinstallationen sowie die nationalen und regionalen Bauordnungen, Feuerungsverordnungen und die Vorschriften der zuständigen Gasversorgungsunternehmen eingehalten werden.

Setzen Sie sich bei der Planung einer gasbeheizten Anlage mit dem zuständigen Gasversorgungsunternehmen und dem Bezirksschornsteinfeger in Verbindung.

Aufstellungsort


Gasbeheizte Trockner dürfen **nicht** zusammen mit Reinigungsmaschinen in einem Raum betrieben werden, die mit Perchlorethylen- oder FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten. Austretende Dämpfe zersetzen sich bei Verbrennung zu Salzsäure, wodurch Folgeschäden an Wäsche und Gerät hervorgerufen werden. Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch erfolgen.

Räume, in denen Feuerstätten aufgestellt sind, müssen ausreichend be- und entlüftet sein. Jedes gasbeheizte Gerät ist als Feuerstätte (unabhängig vom Gasdurchsatz) anzusehen.

Bei der Aufstellung von flüssiggasbeheizten Maschinen unter Erdgleiche hat der Betreiber der Anlage für die notwendigen Be- und Zwangsentlüftungseinrichtungen nach den „Technischen Regeln für Flüssiggas“ (TRF) zu sorgen.

Die Raumlüftung ist einwandfrei, wenn bei Vollbrand sämtlicher Feuerstätten kein Unterdruck auftritt, auch wenn deren Abgase mechanisch abgesaugt werden. Hierdurch ist sichergestellt, dass eine einwandfreie Verbrennung des Gases und eine vollständige Abführung der Abgase erfolgt.

Be- und Entlüftungsöffnungen müssen unverschließbar sein.

 Vor Abschluss der Arbeiten bei Inbetriebnahme, Wartung, Umbau und Reparatur müssen sämtliche gasführenden Bauteile, vom Handabsperrenteil bis zur Brennerdüse, auf Dichtigkeit überprüft werden.

Die Messstutzen am Gasventil müssen besonders beachtet werden. Die Überprüfung ist bei eingeschaltetem und bei ausgeschaltetem Brenner durchzuführen.

► Die bauseitige Installation einer thermischen Absperreinrichtung wird empfohlen.

Installation

► Sind gasbeheizte Geräte allgemein zugänglich, so muss zusätzlich geprüft werden, ob ein Gasströmungswächter eingesetzt werden muss.

Vorschriften für die Schweiz

Bei der Aufstellung und Installation sind folgende Vorschriften zu beachten:

- SVGW-Gasleitsätze G1 (2002)
- EKAS-Richtlinie Nr. 1942: Flüssiggas, Teil 2 (ERAS: Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit)
- Vorschriften der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)

Gaszuleitung

Erforderliche Durchflussmenge

Maschinen-Type	Nennwärmebelastung (Hi)	Erdgas (LL)	Erdgas (E)	Flüssiggas
PDR 516	18 kW	2,22 m ³ /h	1,90 m ³ /h	1,42 kg/h

Für den Anschlusswert sind folgende Gebrauchsheizwerte zugrunde gelegt:

- Erdgas LL (G 25): 29,25 MJ/m³ (Hi)
- Erdgas E (G 20): 34,02 MJ/m³ (Hi)
- Flüssiggas (G 30): 45,65 MJ/m³ (Hi)

Erdgas

	Länge der Gasleitung (Erdgas)						
	3 m	5 m	10 m	20 m	30 m	50 m	100 m
Lichte Weite	Maximale Durchflussmenge						
¾" (20 mm)	4,7 m ³ /h	3,7 m ³ /h	2,6 m ³ /h	1,6 m ³ /h	1,1 m ³ /h	0,7 m ³ /h	0,3 m ³ /h
1" (25 mm)	8,6 m ³ /h	6,9 m ³ /h	4,8 m ³ /h	3,1 m ³ /h	2,4 m ³ /h	1,9 m ³ /h	0,9 m ³ /h
1 ¼" (32 mm)	16,0 m ³ /h	12,4 m ³ /h	8,7 m ³ /h	6,2 m ³ /h	5,0 m ³ /h	3,8 m ³ /h	2,4 m ³ /h
1 ½" (40 mm)	26,5 m ³ /h	20,5 m ³ /h	14,5 m ³ /h	10,3 m ³ /h	8,4 m ³ /h	6,5 m ³ /h	4,0 m ³ /h
2" (50 mm)	60,0 m ³ /h	47,0 m ³ /h	33,0 m ³ /h	23,0 m ³ /h	19,0 m ³ /h	15,0 m ³ /h	10,0 m ³ /h

Flüssiggas

	Länge der Gasleitung (Flüssiggas)			
	5 m	10 m	20 m	50 m
Lichte Weite	Maximale Durchflussmenge			
10 mm	1,3 kg/h	1,0 kg/h	-	-
12 mm	2,0 kg/h	1,5 kg/h	1,0 kg/h	-
16 mm	4,0 kg/h	3,0 kg/h	2,0 kg/h	1,5 kg/h
22 mm	9,0 kg/h	6,5 kg/h	4,5 kg/h	3,0 kg/h
27 mm	-	12,0 kg/h	8,0 kg/h	5,0 kg/h

Abgasabführungen

Gasbeheizte Miele Trockner sind Gasfeuerstätten ohne Strömungssicherung der Bauart B₂₂ mit Gebläse hinter der Heizung.

- Abgas-Luftgemische von gasbeheizten Trocknern müssen durch einen geeigneten Schornstein und über Dach ins Freie abgeführt werden.
- Abluftabführungen und Abgasabführungen müssen so kurz wie möglich gehalten werden. Die Abführungen müssen zum Abluftkamin hin steigend verlegt werden.

- Es dürfen nur wärmebeständige und versottungsbeständige Materialien verwendet werden.
- An der tiefsten Stelle der Abluftleitung oder Abgasleitung muss eine Kondensatabführung eingebaut werden. Das Kondensat muss über eine Wasserfangschale oder über einen an entsprechender Stelle vorzusehenden Bodenablauf abgeführt werden. In die Rohrleitung dürfen keine Streben oder Gitter eingebaut werden. Die Abluftleitung oder Abgasleitung muss druckdicht verlegt werden.

Die aktuellen Richtlinien für die Zulassung von Abgasanlagen für Abgase mit niedrigen Temperaturen müssen beachtet werden.

Ausnahmen

1. Wenn eine einzelne Abluftabführung nicht möglich ist, müssen geeignete Maßnahmen getroffen werden, damit das Abgas-Luftgemisch der Maschine nicht über die Abluftabführung der anderen Maschinen in den Aufstellungsraum gelangen kann (z. B. durch Leitbleche und eine strömungstechnisch günstige Zusammenführung). Bei einer strömungstechnisch günstigen Zusammenführung muss darauf geachtet werden, dass auf der nicht betriebenen Seite kein Überdruck entstehen kann. Maschinen mit Gebläse dürfen nicht an den gleichen Abluftkamin wie Maschinen ohne Gebläse angeschlossen werden
2. Bei der Ableitung des Abgas-Luftgemisches durch die Außenwand dürfen keine Gefahren oder unzumutbare Belästigungen entstehen.
3. Bei einer Sammelleitung müssen die einzelnen Abluftabführungen der Maschinen waagrecht und strömungstechnisch günstig in die Sammelleitung eingeführt werden. Der Querschnitt des Abluftkamins darf nicht kleiner sein als der Querschnitt der Sammelleitung. Sammelleitungen müssen so kurz wie möglich gehalten und zum Abluftkamin steigend verlegt werden. An der tiefsten Stelle ist eine Kondensatabführung erforderlich.

Für alle Ausnahmen, insbesondere für die Installation einer Sammelleitung, ist eine Sondergenehmigung des Bezirksschornsteinfegermeisters erforderlich.

Durchmesser und Querschnitt der Abgasleitung

Trockner	Abgasstutzen Durchmesser/Querschnitt
PDR 5xx SL	150 mm/176 cm ²

Anschluss- und Umstellungshinweise

Anschluss- und Umstellarbeiten dürfen nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler durchgeführt werden.

Der Trockner ist ab Werk entsprechend der gastechnischen Angaben auf der Geräterückseite eingestellt.

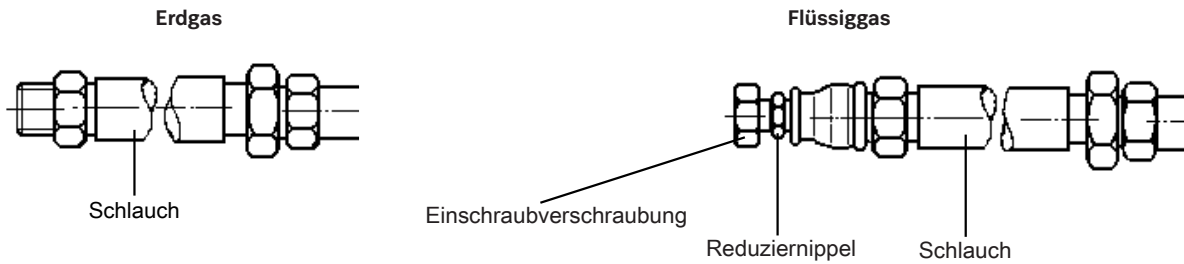
Gasschlauch

Zum Anschluss des Gasgerätes muss eine gewellte Metallschlauchleitung aus nicht rostendem Stahl nach DIN 3384 verwendet werden. Alternativ kann ein Schlauch nach DIN EN 16617 mit Anschlüssen nach DIN 3384 eingesetzt werden.

Der Schlauch darf maximal 2 m lang sein. Bei der Auswahl des Schlauches müssen zusätzlich die erforderliche Durchflussmenge sowie die national geltenden Vorschriften beachtet werden.

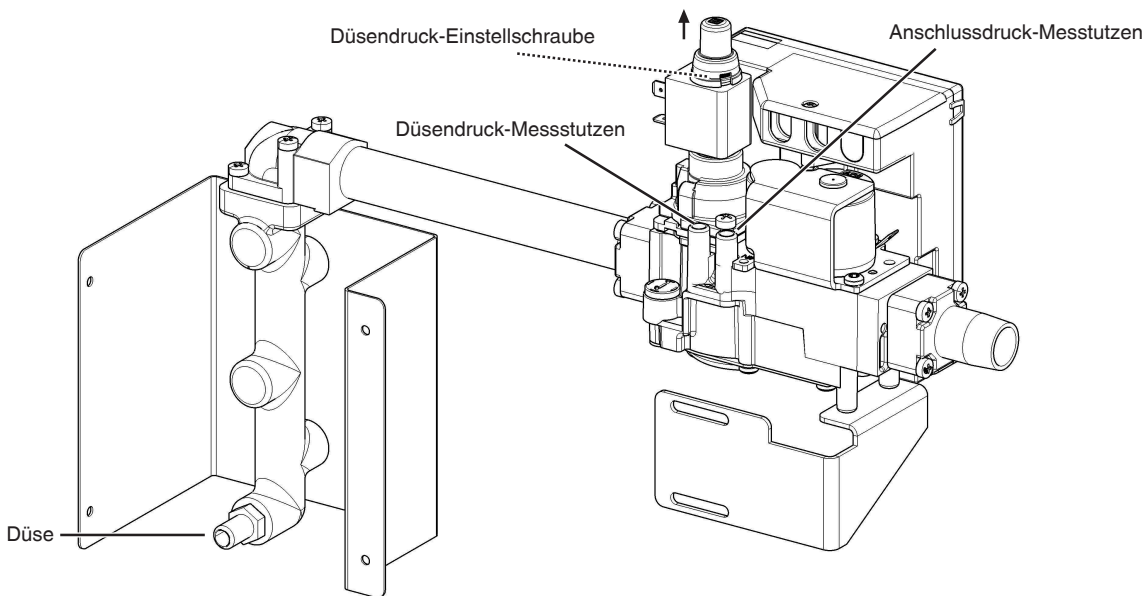
Installation

Hauptanschluss



Gasregulierventil

Zum Einstellen des Düsendrucks muss die Kunststoffkappe oben abgezogen werden. Unter der Kunststoffkappe befindet sich eine Schraube in einem Sechskant. Um den Düsendruck einzustellen, muss diese Schraube mit einem Schlitzschraubendreher verstellt werden.



Gasanschlussdrücke

Wenn bei Erdgas ein Anschlussdruck von 15 mbar unterschritten wird (z. B. durch einen Druckabfall im Versorgungsnetz), muss das Gasversorgungsunternehmen informiert werden.

Land	Gaskategorie	Anschlussdruck Erdgas (mbar)			Anschlussdruck Flüssiggas (mbar)			Anschlussdruck Stadtgas* (mbar)		
		n _p	min _p	max _p	n _p	min _p	max _p	n _p	min _p	max _p
AT	II ₂ H3B/P	20	17	25	50	42,5	57,5	-	-	-
BE	I ₂ E(R)B	20	17	25	-	-	-	-	-	-
		25	20	30	-	-	-	-	-	-
	I ₃ P	-	-	-	37	25	45	-	-	-
BG	II ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
CH	II ₂ H3B/P	20	17	25	50	42,5	57,5	-	-	-

Land	Gaskategorie	Anschlussdruck Erdgas (mbar)			Anschlussdruck Flüssiggas (mbar)			Anschlussdruck Stadtgas* (mbar)		
		n _p	min _p	max _p	n _p	min _p	max _p	n _p	min _p	max _p
CY	I ² H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
CZ	I ² H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
DE	I ² ELL3B/P	20 (E)	17 (E)	25 (E)	50	42,5	57,5	-	-	-
		20 (LL)	18 (LL)	25 (LL)						
DK	III ^{1e} 2H3B/P	20	17	25	29	25	35	8	6	15
EE	I ² H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
ES	I ² H3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
FI	I ² H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
FR	I ² Er	20	17	25	-	-	-	-	-	-
		25	20	30	-	-	-	-	-	-
	I ³ P	-	-	-	37	25	45	-	-	-
GB	I ² H3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
GR	I ² H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
HR	I ² H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
HU	I ² H3B/P	25	20	30	50	42,5	57,5	-	-	-
IE	I ² H3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
IS	I ² H3P	20	17	25	30	25	35	-	-	-
IT	I ² H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
LT	I ² H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
LU	I ² E3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
LV	I ² H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
MT	I ³ B/P	-	-	-	29	25	35	-	-	-
NL	I ² EK3B/P	20 (E)	17 (E)	25 (E)	29	25	35	-	-	-
		25 (K)	20 (K)	30 (K)						
	I ² L3B/P	25	20	30	29	25	35	-	-	-
NO	I ² H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
PL	I ² E3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
PT	I ² H3P	20	17	25	37	25	45	-	-	-
RO	I ² H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-

Installation

Land	Gaskategorie	Anschlussdruck Erdgas (mbar)			Anschlussdruck Flüssiggas (mbar)			Anschlussdruck Stadtgas* (mbar)		
		n _p	min _p	max _p	n _p	min _p	max _p	n _p	min _p	max _p
SE	I ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
SI	I ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
SK	I ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-
TR	I ₂ H3B/P	20	17	25	29	25	35	-	-	-

* Nur für Dänemark

Gaseinstellwerte

Modell	Heizleistung	Düsendurchmesser	Düsendruck in mbar					
			2E/2H (AT, BE, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, IE, IT, IS, LT, LV, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR)	2LL/2L (DE, NL)	2K** (NL)	3B/P (AT, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, FI, GR, HR, IT, LT, LV, NL, NO, RO, SE, SI, SK, TR)	3P (BE, CH, ES, FR, GB, IE, IS, PL, PT)	1e* (DK)
Erdgas PDR 516	18 kW	4,0 mm	8,0	12,5	12,5	-	-	-
Flüssiggas PDR 516	18 kW	2,6 mm	-	-	-	14,4	18,6	-
Stadtgas* PDR 516	18 kW	6,9 mm	-	-	-	-	-	5,0

* Nur für Dänemark

** Nur für Niederlande

Dieser Trockner ist für die Verwendung von Erdgas E und H mit einer Beimischung von bis zu 20 % Wasserstoff geeignet.

Dazu muss der Trockner auf die Einstellwerte für Erdgas E, H eingestellt sein.

Installation von Varianten mit Wärmepumpe

Allgemeine Betriebsbedingungen

Dieser Wärmepumpentrockner ist ausschließlich für den gewerblichen Bereich vorgesehen und darf nur im Innenbereich betrieben werden.

Umgebungstemperatur für einen optimalen Betrieb der Wärmepumpe:
+10 °C bis +40 °C

Die Umgebungstemperatur sollte für den Wärmepumpentrockner mindestens 10 °C betragen.

Bei geringeren Umgebungstemperaturen besteht die Gefahr, dass sich am unteren Wärmetauscher Eis bildet. Des Weiteren kann es zu unvorhergesehener Kondensatbildung kommen.

Je nach Beschaffenheit des Aufstellortes kann es zu Schall- bzw. Schwingungsübertragungen kommen.

Tipp: Lassen Sie bei erhöhten Schallschutzanforderungen den Aufstellort des Gerätes von einer Fachkraft für Schallschutz begutachten.

Transport

Der Trockner und die Wärmepumpe dürfen nicht ohne Transportpaletten transportiert werden.

Ein Transport muss immer mit geeigneten Transporthilfsmitteln vorgenommen werden. Das Kippen der Wärmepumpe von über 30° sollte möglichst vermieden werden.

Nach einem Transport sollte die Wärmepumpe etwa eine Stunde vor Inbetriebnahme ruhen. Bei besonders schweren Erschütterungen oder einem Kippen über 30° verlängert sich die Stillstandzeit auf bis zu 24 Stunden.

Am zukünftigen Aufstellungsort müssen der Trockner und die Wärmepumpe mit geeignetem Hebegeschirr von der Transportpalette gehoben werden.

Wenn das Wärmepumpenaggregat während des Transports **bis maximal 30°** gekippt wurde, muss nach der Aufstellung eine Stillstandzeit von mindestens einer Stunde eingehalten werden, bevor der Wärmepumpentrockner in Betrieb genommen wird.

Wurde das Wärmepumpenaggregat **über 30°** gekippt oder starken Erschütterungen ausgesetzt, so muss die Ruhephase vor der Inbetriebnahme auf 24 Stunden erweitert werden.

Nach dem Transport und Aufstellen ist eine Stillstandzeit von mindestens einer Stunde notwendig, bevor der Trockner elektrisch angeschlossen wird.

Bei unzureichender Stillstandzeit vor der Inbetriebnahme kann die Wärmepumpe Schaden nehmen!

Luftansaugöffnung

Die Luftzufuhr für den Enthitzer erfolgt über die vordere Luftansaugöffnung des Trockners und wird direkt dem Aufstellraum entnommen.

In der Luftansaugöffnung des Trockners befindet sich ein Flusensieb, welches regelmäßig von Hand abgestreift werden muss.

Die Luftansaugöffnung muss ständig frei bleiben und darf auf keinen Fall abgedeckt werden!

Installation

Luftauslassöffnung

Für den Wärmepumpentrockner ist wegen des geschlossenen Luftkreislaufes keine separate Abluftleitung erforderlich.

Die zur Luftkühlung des Wärmetauschers ausgeblasene warme Luft erwärmt die Raumluft. Sorgen Sie deshalb für eine ausreichende Raumbelüftung, z. B. durch unverschließbare Belüftungsöffnungen. Bei unzureichender Raumbelüftung verlängert sich die Trockenzeit, wodurch sich auch der Energiebedarf des Trockners erhöht.

Die Luftauslassöffnung darf keinesfalls verschlossen oder durch Gegenstände abgedeckt werden!

Kondensatablauf

Die Wärmepumpe dieses Trockners arbeitet nach dem Kondensationsprinzip. Für das beim Trocknen anfallende Kondensat muss im Aufstellraum ein separater, belüfteter Bodenablauf installiert werden.

Der Kondensatablauf befindet sich auf der Rückseite des Wärmepumpentrockners und kann über eine Rohrleitung mit Gefälle zum Bodenablauf geführt werden. Dabei muss sichergestellt sein, dass das Kondensat nicht wieder in den Trockner zurückfließen kann.

Der Kondensatablauf darf nicht direkt in ein geschlossenes Abwassersystem eingebunden werden.

Die gleichzeitig mit dem Kondensat ausströmende Luft muss aus dem Kondensatablauf frei und ohne Verjüngung entweichen können.

⚠ Stromschlaggefahr und Verletzungsgefahr durch Benutzung des Trockners ohne vollständige Außenverkleidung.

Bei demontierter Außenverkleidung besteht Zugriff zu Strom führenden oder sich drehenden Maschinenteilen.

Stellen Sie nach der Installation des Trockners sicher, dass alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile wieder vollständig montiert sind.

Für diesen Trockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör beim Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst.

► Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

Kommunikationsbox

Durch die optional erhältliche Kommunikationsbox kann externe Hardware von Miele und anderen Anbietern an die Miele Professional Maschine angeschlossen werden. Externe Hardware ist z. B. Kassiersystem, Spitzenlastanlage, Drucksensor oder eine externe Abluftklappe.

Die Kommunikationsbox wird durch die Miele Professional Maschine mit Netzspannung versorgt.

Das separat erhältliche Set besteht aus der Kommunikationsbox und den entsprechenden Befestigungsmaterialien für eine einfache Anbringung an der Maschine oder auch an einer Wand.

APCL106

Über das optional erhältliche Miele Kommunikationsmodul kann eine Datenverbindung zwischen dem Miele Professionalgerät und einem Datenverarbeitungsgerät nach dem Ethernet- oder WLAN-Standard hergestellt werden.

Das Kommunikationsmodul wird in den serienmäßig vorhandenen Kommunikationsschacht der Maschinen eingeschoben. Das Kommunikationsmodul bietet die Möglichkeit, intelligent mit externen Systemen (z. B. zentralen intelligenten Kassierterminals oder Bezahlösungen) per App zu kommunizieren. Zusätzlich können detaillierte Informationen über den Gerätestatus und Programmstatus herausgegeben werden.

Dieses Modul ist die Basis zur kabelgebundenen Kommunikation mit Miele MOVE.

Eine Einbindung des Gerätes in die App "Miele@Home" für den Haushaltsbereich ist nicht möglich.

Das Kommunikationsmodul ist ausschließlich für die gewerbliche Nutzung vorgesehen und wird direkt über das Miele Professionalgerät mit Netzspannung versorgt. Ein zusätzlicher Netzanschluss ist nicht notwendig. Die aus dem Kommunikationsmodul herausgeführte Ethernetschnittstelle entspricht SELV (Sicherheitskleinspannung) nach EN 60950. Angeschlossene externe Geräte müssen ebenfalls SELV entsprechen.

Datenschutz und Datensicherheit

Sobald Sie die Vernetzungsfunktion aktiviert und Ihr Gerät mit dem Internet verbunden haben, sendet Ihr Gerät die folgenden Daten an die Miele Cloud:

- Gerätefabrikationsnummer
- Gerätetyp und technische Ausstattung
- Gerätestatus
- Informationen über den Softwarestand Ihres Gerätes

Diese Daten werden zunächst keinem spezifischen Nutzer zugeordnet und auch nicht persistent gespeichert. Erst wenn Sie Ihr Gerät mit einem Nutzer verknüpfen, erfolgt eine persistente Speicherung der Daten und eine spezifische Zuordnung der Daten. Die Datenübertragung und -Verarbeitung erfolgt gemäß dem hohen Miele Sicherheitsstandard.

Nachkaufbares Zubehör

Netzwerkconfiguration Werkeinstellung

Alle Einstellungen des Kommunikationsmoduls oder Ihres integrierten WLAN-Moduls können Sie auf die Werkeinstellungen zurücksetzen. Setzen Sie die Netzwerkconfiguration zurück, wenn Sie Ihr Gerät entsorgen, verkaufen oder ein gebrauchtes Gerät in Betrieb nehmen. Nur so ist sichergestellt, dass Sie alle persönlichen Daten entfernt haben und der Vorbesitzer nicht mehr auf Ihr Gerät zugreifen kann.

Urheberrechte und Lizenzen

Für die Bedienung und Steuerung des Kommunikationsmoduls nutzt Miele eigene oder fremde Software, die nicht unter eine so genannte Open Source Lizenzbedingung fallen. Diese Software/Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten sind zu respektieren.

Ferner sind in dem vorliegenden Kommunikationsmodul Softwarekomponenten enthalten, die unter Open Source Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können die enthaltenen Open Source Komponenten nebst den dazugehörigen Urheberrechtsvermerken, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen sowie gegebenenfalls weitere Informationen lokal per IP über einen Webbrowser (*https://<ip adresse>/Licenses*) abrufen. Die dort ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open Source Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.

Kassiergerät

Alle Trockner können über die optional erhältliche Kommunikationsbox mit einem Münzkassiergerät ausgestattet werden (z. B. für den Betrieb in SB-Waschsalons).

Die zum Anschluss erforderliche Programmierung darf nur vom Miele Kundendienst oder Miele Fachhandel durchgeführt werden. Für den Anschluss eines Kassiergerätes ist keine externe Spannungsversorgung erforderlich.

Der Münzkasten sollte täglich entleert werden, um eine Anhäufung von Münzen oder Wertmarken im Münzkasten zu verhindern.


Ein überfüllter Münzkasten führt zu einer Betriebsstörung.

Originale Ersatzteile und Zubehör

Miele gibt Ihnen eine bis zu 15-jährige Liefergarantie für funktionsfähige Ersatzteile nach Serienauslauf Ihres Gerätes (dies gilt nicht für digitale Produkte oder Produkte für die Prozessdokumentation). Oft besteht darüber hinaus eine Lieferfähigkeit für funktionswichtige Original-Ersatzteile.

Dank der hohen Qualität haben Geräte von Miele eine hohe Langlebigkeit. Sollte doch einmal eine Reparatur erforderlich sein, sind funktionswichtige Ersatzteile bis zu 15 Jahre nach Serienauslauf verfügbar (dies gilt nicht für digitale Produkte oder Produkte für die Prozessdokumentation).

Kontaktieren Sie den Miele Kundendienst, wenn Sie Ersatzteile und Zubehör benötigen oder eine individuelle Beratung wünschen.

 Gefahr durch nicht fachgerechte Instandsetzungsarbeiten.

Instandsetzungsarbeiten dürfen grundsätzlich nur von einer Elektro-Fachkraft unter Berücksichtigung der gültigen Sicherheitsbestimmungen durchgeführt werden.

Für die Instandsetzung, Änderung, Prüfung und Wartung elektrischer Geräte müssen die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen, Unfallverhütungsmaßnahmen und die gültigen Normen beachtet werden.

Bevor Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten am Gerät durchgeführt werden, ist eine sichere Trennung von allen spannungsführenden Leitungen erforderlich.

Technische Daten

		PDR 51x SL
Höhe		1.800 mm
Breite		711 mm
Tiefe		1.075 mm
Tiefe bei geöffneter Tür		1.760 mm
Nettogewicht	mit Wärmepumpe	193 kg
	Elektrobeheizt	146 kg
	Gasbeheizt	150 kg
Trommelinhalt		PDR 511: 200 l
		PDR 516: 300 l
Maximale Beladungsmenge (Trockenwäsche)		PDR 511: 11 kg
		PDR 516: 16 kg
Anschlussspannung		siehe Typenschild
Absicherung (bauseitig)		siehe Typenschild
Leistungsaufnahme		siehe Typenschild
Erteilte Prüfkennzeichen		siehe Typenschild
Zulässige Raumtemperatur	PDR 511 (mit Wärmepumpe)	10–40 °C
	PDR 516 (elektrobeheizt)	2–40 °C
	PDR 516 (gasbeheizt)	2–40 °C
Maximale Bodenbelastung bei Betrieb	mit Wärmepumpe	2052 N
	Elektrobeheizt	1664 N
	Gasbeheizt	1704 N
Normanwendung zur Produktsicherheit		EN/IEC 60335-1; EN 50570; IEC 60335-2-11
Schalldruckpegel, EN ISO 11204		< 70 dB (A)
Schalleistungspegel, EN ISO 9614-2		< 80 dB (A)
Frequenzband		2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Maximale Sendeleistung		< 100 mW

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass die Trocknertypen PT016, PT017 und PT018 der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen abrufbar:

- Auf www.miele.de/professional/index.htm unter „Produkte“, „Download“
- Auf <http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm> durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Deutschland

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 644
Miele im Internet: www.miele.de/professional

Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland KG
Geschäftsbereich Professional
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

France

MIELE S.A.S
Z.I. du Coudray
9, av. Albert Einstein
B.P. 1000
93151 Le Blanc-Mesnil Cedex
www.miele.fr/professional
R.C.S. Bobigny B 708 203 088
Contact Service Commercial
Tél. : 01 49 39 44 44 - Fax : 01 49 39 44 38
Mail : advpro@miele.fr
Contact SAV Professionnel (Intervention)
Tél. : 01 49 39 44 78 - Fax : 01 49 39 34 10
Mail : savpro@miele.fr
Contact Support Technique (Hotline)
Tél. : 01 49 39 44 88
Mail : support.technique@miele.fr

Italia

Miele Italia S.r.l.
Strada di Circonvallazione, 27
39057 S. Michele-Appiano (BZ)
E-mail: professional@miele.it
Sito web: www.miele.it/it/p/

Agenzie e centri di assistenza tecnica
autorizzati Miele in tutte le regioni italiane.
Tel. Contact Center Professional:

0471-666319

Lunedì - Venerdì ore 8-20, Sabato ore 9-17

Österreich

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg
Telefon (Verkauf und Werkkundendienst):
050 800 600
E-Mail Verkauf: vertrieb-professional@miele.at
E-Mail Werkkundendienst:
kundendienst-professional@miele.at
Miele im Internet: www.miele-professional.at
(Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)

Schweiz / Suisse / Svizzera

Miele AG
Limmatstrasse 4
8957 Spreitenbach

Miele SA

Sous-Riette 23
1023 Crissier
Tel. +41 56 417 27 51
Telefax +41 56 417 24 69
professional@miele.ch
www.miele.ch/professional

Reparatur- und Pikettservice
Service de réparation et de permanence
Servizio riparazioni e picchetto
Tel. 0848 551 670



Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Germany